

10 Baden-Württemberg		uh	Nr. 10180216030
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wolz, Heiko		ID: 17101802160303	
Zuname Vorname		Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alles auf ein Karte		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-31599-1	128	4,99	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Carlsen	Hamburg	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Taschenbuch / Heft /		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Freundschaft / Jugend /	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tim ist heimlich verliebt in Leonie, doch Leonie beachtet ihn kaum. Sie findet Tim einfach nur nervig. Doch eines Tages redet sie mit Tim. Sie ist nicht von seinen Späßen und Witzen genervt, sondern gibt ihm eine Chance, sie näher kennenzulernen. Tim tut alles, um diese Chance zu nutzen, und lässt sich einen ausgefallenen Plan einfallen, um sie rumzukriegen. Ob dies der richtige Weg ist, Leonies Herz zu erobern?

Beurteilungstext
 "Alles auf eine Karte" ist ein leicht verständlicher und mitreißender Roman über das erste Verliebtsein. Jeder Leser/ Teenager, vor allem Jungs, können sich ideal mit Tim, der Hauptfigur des Buches, identifizieren. Anhand von Tim können sie ihre Gefühle erkunden. Des Weiteren können sie in einem sicheren Umfeld z.B. in ihrem Zimmer verschiedene Methoden durchspielen, wie man Mädchen ansprechen kann, und kennenlernen, wie das eigene Verhalten auf andere wirkt.

Das Schöne an diesem Buch ist, dass es ein Einsteigerbuch ist. Damit meine ich, dass auch Teenager, die sonst evtl. nichts/ kaum lesen, mit diesem Buch einen neuen Einstieg in die Welt des Lesens wagen können. Der Text eignet sich dazu sehr gut, da er zum einem der Lebenswelt Jugendlicher entspricht, und zum anderen, da er sehr einfach geschrieben ist. Die Sätze sind kurz und der Autor verwendet leicht verständliche Wörter. Er verzichtet ganz auf Fremdwörter. Weiterhin sind die Kapitel relativ kurz. Dadurch erhalten auch ungeübte(re) Leser die Möglichkeit, sich durch dieses Buch zu arbeiten, gezielte Pausen einzulegen und dennoch das Buch zu beenden.

Der Text ist nicht nur leicht verständlich geschrieben, sondern auch sehr humorvoll. Dieser Humor führt dazu, dass man das Buch nur ungern aus der Hand legen möchte. Auch die verwendete Sprache entspricht der der heutigen Jugend. Dies ermöglicht es den jungen Lesern, sich mit der gesamten Geschichte zu identifizieren. Sie fühlen sich wahr- und ernstgenommen. Auch die Einteilung der einzelnen Kapitel, welche nicht wie sonst typisch mit Kapitel 1, Kapitel 2 usw. beschriftet sind, sondern die Uhrzeit anzeigen, entspricht der Lebenswelt von Kindern/ Teenagern, weil sie die Einteilung eines Schultages darstellen. Da die Geschichte nur einen Schulvormittag, den letzten Schultag vor den großen Ferien, umfasst, ist es auch nicht allzu dick. Die 128 Seiten schrecken nicht ab, sondern geben den Lesern das Gefühl, das Buch schnell durchgelesen zu haben. Dieser Aspekt kann dazu führen, dass bei Jugendlichen die Lesefreude (wieder) geweckt wird.

Alles in allem ist dieses Buch ein tolles Einstiegsbuch für Pubertierende, die in sicherer Umgebung verschiedene Liebesszenarien durchspielen wollen, ohne selbst im Mittelpunkt zu stehen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma Kürzel	Nr. 15183218
Verf./Bearb./Hrsg.: Benett, Jenn Zuname Vorname Illustrator/-in (Name, Vorn.) Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			ID: 1615183218 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Annähernd Alex Titel Reihe 978-3-551-56035-3 480 19,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Liebe, Romantik	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bailey zieht zu ihrem geschieden lebenden Vater an die Westküste, wo auch ihre Online-Bekanntschaft Alex wohnt. Diesen will sie endlich offline treffen. Als sie beim Jobben im Museum den attraktiven Porter kennenlernt, verliert Alex an Bedeutung.

Beurteilungstext
 Wenn es Probleme gibt, zieht sich Bailey zurück. Sie will nicht anecken und bezeichnet sich als „Ausweicheerin“, oder „artful Dodger“, wobei die Übersetzerin zwischen beiden Bezeichnungen mühevoll alteriert. Auch an anderen Stellen kann die Übersetzung nicht überzeugen. Bailey verwendet Begriffe, die nicht zur jugendlichen Erzählerin passen, wie „huldvoll“ oder „Schlawiner“. Darüber hinaus ist die Sprache oft klischeebeladen und abgenutzt („Wie kann man nur so schön und so sexy sein.“). Bailey hat trotz der vielen Ereignisse auf den 480 Seiten leider auch nicht viel Reflektiertes mitzuteilen, was in Anbetracht der guten Lesbarkeit und vielen liebeswürdigen Personen schade ist.

Mein Hauptkritikpunkt ist jedoch die Vorhersehbarkeit. Nach 62 Seiten war abzusehen, dass Porter und Alex eine Person sind. Die Frage „Was, wenn sich dein Erzfeind und der Junge deiner Träume als ein und dieselbe Person entpuppen?“ auf der Verlagswebsite ist ebenfalls äußerst ungeschickt gewählt. Dabei hatte der Plot durchaus Potential. Die beiden Cineasten Bailey und Alex eröffnen mit ihrer Vorliebe für alte Filme eine Welt, die den meisten Lesern unbekannt sein wird. Dass vor jedem Kapitel belanglose und zufällig wirkende Filmzitate auch von neueren Blockbustern stehen, ist eher kontraproduktiv. Die Bezüge zu Filmen nehmen ebenso ab wie die Anzahl der eingeschobenen Chats mit Alex, was die Geschichte um die erste Liebe und den ersten Sex recht austauschbar werden lässt. Der böse Gegenspieler Porters, ein ehemaliger Surfer, der über verschreibungspflichtige Schmerzmittel den Weg in die Heroinsucht fand, sticht als interessanter Bezugspunkt zu aktuellen Problematiken heraus. In der Tat ist es so, dass 80% der Heroin-Neueinsteiger in den USA auf diese Weise abrutschen, was eine echte Epidemie zur Folge hat.

Wer an solider sommerlicher Wohlfühlkultur ohne Irritationen oder poetische Schwere interessiert ist, kann dem Buch eine Chance geben.
 Marco Magirus

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183201
Verf./Bearb./Hrsg.: Nicol, James Zuname Vorname			ID: 1725183201	
Nickolls, Leo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Niehaus, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Arianwyn - Hexe auf Probe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-52095-1 ISBN	338 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Hexen / Magie / Zauberei /	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Arianwyn hat ihre Hexenprüfung verhauen und wird nun als Hexe auf Probe ins weit entfernte Lull geschickt. Die Zeiten sind düster und ein erbitterter Krieg gegen böse, dunkle Mächte tobt. Niemand konnte ahnen, dass ausgerechnet in Lull dunkle Wesen besonders mächtig werden und damit das kleine, beschauliche Örtchen in große Gefahr gerät...

Beurteilungstext
 Arianwyns Hexenprüfung steht bevor und sie ist schon seit Tagen wahnsinnig aufgeregt. Und irgendwie beschleicht sie eine düstere Vorahnung: seit längerem schon plagen sie dunkle, mystische Träume und die junge Hexe fragt sich, was es damit auf sich hat. Endlich ist der große Tag gekommen und Arianwyn legt genau wie die anderen Hexen ihre Prüfung ab. Die Stimmung ist feierlich, magisch geradezu und Arianwyns Aufregung kaum auszuhalten. Doch dann passiert etwas, vor dem sich jeder Prüfling fürchtet: Arianwyn fällt durch die Prüfung! Ausgerechnet sie, wo doch alle Hexen ihrer Familie großartig waren und ihre Großmutter sogar für den Hexenrat gearbeitet hat. Trotz misslungener Prüfung bekommt sie eine Chance und wird in das weit entfernte Lull als "Hexe auf Probe" geschickt. Denn die Zeiten sind düster und ein erbitterter Krieg gegen das Böse tobt und jede Zauberin wird dringend gebraucht. Die Menschen in Lull sind froh, wieder eine Hexe im Ort zu haben und Arianwyn gibt sich kämpferisch und alle Mühe, den Ansprüchen der Leute gerecht zu werden. In Salle, Der Wirtstochter, findet Arianwyn eine gute Freundin und es scheint, als würde ihr Neustart in Lull gut gelingen. Wären da nicht die immer wieder kehrenden düsteren Träume, die sie wie eine dunkle Vorahnung begleiten. Und dann kommt Gimma in den Ort. Ausgerechnet die Hexe der Akademie, die Arianwyn das Leben schwer gemacht. Und auch hier mischt sie sich wieder in alles ein. Doch schnell wird klar, dass mit Gimma und ihrer Hexenkraft irgendetwas nicht stimmt. Schließlich macht Gimma in ihrer Panik einen fatalen Fehler: böse und dunkle Magie wird frei gesetzt und endlich zeigt sich Arianwyns wahre Begabung und das Talent, unbekannte Glyphen zu beherrschen. Doch kann sie es schaffen, das Böse zurück zu drängen und die Menschen in Lull zu retten?
 James Nicoles Buch um Arianwyn bringt alles mit, was ein gutes Kinderbuch braucht: Spannung, eine bildliche Erzählweise und einen Hauch von Romantik. Die Geschichte nimmt seine Leser mit auf eine Reise in die Welt der Fantasie. In eine Welt, in der Hexen und Menschen freundschaftlich miteinander umgehen. In eine Zeit, die bereits gewesen ist oder noch sein wird. Seite um Seite fliegt dahin und die Geschichte nimmt einen immer tiefer in seinen Bann. Durch den sehr bildlichen Erzählstil sieht man die träumerische Landschaft um Lull und spürt die Verzweiflung und Ängste der jungen Hexe beinahe selbst.
 Das Buch präsentiert sich mit einem schlichten, aber kontrastreichen Cover, welches bereits äußerlich beeindruckt. Der Text des Buches ist sehr gut zu lesen gedruckt und die Kapitel sind übersichtlich angeordnet. Neben der eigentlichen Handlung finden sich immer wieder verschnörkelt gedruckte Auszüge aus dem "Handbuch für Hexenlehrerlinge" wieder, welches Arianwyn von ihrer Großmutter geschenkt bekommen hat. Dies lässt die Erzählung noch authentischer wirken. "Arianwyn - Hexe auf Probe" ist ein mitreißendes Buch für Mädchen und endlich mal eine spannende Hexengeschichte, die sich dahingehend abhebt, dass hier nicht Hexen gegen die Menschen agieren. Wer Geschichten über Magie und Hexen, versehen mit Spannung und einer Spur von Romantik liebt, wird mit diesem Buch viel Freude haben.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	LK..... Kürzel	Nr. 1817548
Verf./Bearb./Hrsg.: Jutta Bauer & Katharina Zuname Vorname			ID: 18171817548	
Jutta Bauer & Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Armut. Schüler fragen nach Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-25446-9 ISBN 158 14,99 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag Hamburg 2017 Ort Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Schüler beschäftigt das Thema Armut und all ihre Fragen rund um das Thema, stellen sie an Wissenschaftler, Politiker, Künstler und Betroffene.

Beurteilungstext
 Inhalt:
 Im Klappentext stellt eine Grafik Zahlen und Fakten zum Thema dar. Grundlegenden Fragen zum Thema Armut, zu denen Experten aus verschiedenen Richtungen befragt werden, bilden den Anfang des Buches. Danach folgen Fragen zum Thema Reichtum, sowohl allgemeiner Art, wie auch an Betroffene gerichtet. Die Bandbreite der Fragen zum Thema Armut und Reichtum reicht von allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen bis hin zu lebenspraktischen, philosophischen und persönlichen Fragen. Die Fragen sind jeweils zugleich die Überschriften der einzelnen Kapitel des Buches. Thematisch passend begleiten bunte Zeichnungen im Stile von Cartoons jede Seite des Buches.

Beurteilung:
 Sich dem Thema Armut durch die Fragen der Kinder zu nähern, ist ein gelungenes Konzept des Buches. Auch etwas komplexere Themen werden von Experten beantwortet und sind gut lesbar und interessant geschrieben. Das Buch liest sich nicht zwangsläufig chronologisch. Die jeweilige den Leser interessierende Frage kann der Leitfaden beim Lesen sein.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15180446
Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Jutta Zuname Vorname			ID: 1715180446	
Haines, Katharina J. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Armut. Schüler fragen nach Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25116-9 ISBN		158 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.03.2018	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 "Es fühlt sich so an: Morgens aufstehen, in den Kühlschrank gucken und merken, es ist nichts drin. Wissen, dass man was machen muss, um den Magen voll zu kriegen. Da hat jeder seine Art, das zu machen: Einer geht schnorren, einer macht'n Bruch oder hofft, es kommt einem was zugeflogen." Niko - geht zu KIDS.

Beurteilungstext
 "Wie fühlt sich Armut an?", fragten Zühre, Dzenan und Christian. Eine Antwort haben Sie im Teaser gelesen. In Jutta Bauers Buch gibt es noch weitere Antworten. Und es gibt Fragen, Fragen, Fragen: Warum gibt es Arme und Reiche? Warum geben die Reichen den Armen kein Geld ab? Woher bekommen Sie Essen? Wo essen Sie? Sind Sie mit Ihrem Leben zufrieden? Was machen die Politiker gegen Armut?

Jutta Bauer hat diese Fragen bei Schüler*innen aus zwei Schulen in Hamburg gesammelt und sie weitergeleitet. An Expert*innen aus Politik, Religion, Wissenschaft und Sozialarbeit, aber auch an Betroffene (vor allem arme, aber auch von Reichtum Betroffene). Bauer montiert die Fragen und Antworten hintereinander, mal gibt es eine Antwort zu einer Frage, mal mehrere. Einige Antwortende sind bekannt: Cem Özdemir, Kirsten Boie oder Dirk Nowitzki. Andere sind ausgewiesene Expert*innen auf ihrem Gebiet, etwa der Politikwissenschaftler Christoph Butterwegge oder die Islamwissenschaftlerin Katajun Amirpur.

Durch die Vielfalt der Antworten wird die Komplexität von "Armut" deutlich. Es gibt keine einheitlichen Antworten, was Armut ist. Es ist erstaunlich, dass bei den abstrakteren Fragen ("Was ist Armut?" "Warum gibt es Armut auf der Welt") vor allem arme Menschen in ganz fernen Ländern in den Blick rücken. Erst wenn die Fragen konkreter werden ("Warum gibt es so viele leere Wohnungen und Leute, die auf der Straße leben?") rückt die Armut in unsere Mitte.

Ein erster Zugang ist das Blättern und das Suchen im Kaleidoskop der Fragen und Antworten. Man liest sich hier hinein oder da, sucht nach Fragen (und Erwachsene suchen auch nach Namen). Erst bei einem systematischen Lesen des Buches von Seite eins bis zum Ende wurde mir bewusst, dass ein systematischer Aufbau durch das Buch führt, der einerseits einer sachlichen Logik folgt: Erst Definitorisches, dann wird der Blick auf Ungerechtigkeit gerichtet, danach auf Reichtum und schließlich auf die Innenperspektive von Armut. Daneben gibt es noch einen subtileren Aufbau: Wir werden als Lesende immer weiter involviert, der Außenblick auf Armut, der am Anfang noch möglich ist, wird immer schwieriger, wir können nicht anders, sondern nehmen Partei für die Armen, können Ungerechtigkeit nicht abtun und wir werden vorgeführt, wie wenig wir über das Innenleben von Menschen in Armut hier bei uns vor der Tür wissen. Wir werden Partei - oder wir lassen es, dieses Buch zu lesen.

Die aufklappbaren Innencover offenbaren zusätzliche Informationen: vorne finden wir Statistiken, hinten ein Glossar mit Fachbegriffen. Ausgestattet ist dieses Buch mit großartigen wilden Illustrationen von Katharina J. Haines. Auf vielfältigen Hintergründen sind Formen gedruckt, Gegenstände collagiert und grobe Zeichnungen aufgesetzt. Sie kommentieren das Dargestellte sehr eigenständig, geben durch Farbakzente Stimmungen wieder, karikieren mal Inhalte der Texte oder lassen uns nach Sinn und Zusammenhängen suchen. ohne dass wir

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...zusammenhängen wieder, manchmal mal wieder der Fokus überlassen und nach einer Zusammenfassung suchen, umso dass man sicher sein können, dass diese immer von der Illustratorin intendiert sind - eine herrliche Freiheit!

So liegt hier ein reiches Buch über Armut vor, das Kinder und Jugendliche zum Nachdenken anregen und zum Helfen aufrufen kann. Blättern, als Freizeitlektüre, als Teil eines Armutsprojekts in der Schule oder als Anregung, sich selbst auf die Suche nach Fragen und Antworten zu einem komplexen Thema zu machen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

((P.S.: Eine der beiden Schulen, an denen die Fragen gesammelt wurden, ist die Heinrich-Wolgast-Schule in Hamburg St. Georg. Eine sehr passende Wahl, denn der Namensgeber der Schule hat sich vor gut 100 Jahren sehr um die (literarische) Bildung von Arbeiterkindern gekümmert. Vor genau 125 Jahren gründete er die Jugendschriftenwarte - eine Beilage in Lehrer*innenzeitschriften, in der über "gute Bücher" diskutiert wurde und in der gute Kinder- und Jugendbücher empfohlen wurde. Das ist eine der Wurzeln der AJuM - und letztlich ist die Jugendschriftenwarte auch Vorgängerin der Datenbank, in der diese Rezension steht.))

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10180226030
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemmel, Stefan Zuname Vorname			ID: 17101802260303	
Bruder, Elli Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bim, die Zauselmaus - eine tierische Rettungsaktion Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bim die Zauselmaus Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-06827-9 ISBN	80 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer, Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bim ist eine Maus, die immer neugierig und abenteuerlustig ist. Als sie versucht, das vergessliche Frettchen Sonett zu retten, lernt sie viele neue Freunde kennen, die sie bei ihrer Rettungsaktion unterstützen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch für Erstleser ab sechs Jahren dreht sich rund um die Maus Bim. Bims Nase ist vom Neugierigsein schon ganz krumm und schief und trotzdem ist sie eine sehr liebenswerte und hilfsbereite Maus, die kein Abenteuer scheut, um das vergessliche Frettchen Sonett zu retten. Auf ihrer Mission begegnet sie nach und nach immer mehr Tieren, die sich ihr anschließen und ihr helfen das Abenteuer zu bestehen. Alle Tiere im Buch werden auf der ersten und letzten Seite mit Bild, Name und Eigenschaft vorgestellt. So gibt es zum Beispiel Schnarchibald, den verschlafenen Siebenschläfer, oder Arnie, das superstarke Degu. Außerdem noch einen Hamster, ein Frettchen und Bim selbst. Auffallend ist die doch nicht alltägliche Tierausswahl, die sicher bei Kindern die Neugier weckt, ein solches Tier auch mal im Zoo zu sehen oder nachzuschlagen, wie es in echt aussieht. Die Schreibweise des Buches ist durchgängig einfach und klar in kurzen Sätzen gehalten und garantiert so auch Leseanfängern ein Erfolgserlebnis. Die Buchstaben sind in großer Fibelschrift gesetzt und durch den hohen zum Text passenden Bildanteil wird das Textverständnis zusätzlich unterstützt. Die Bilder sind klar, nicht zu verspielt, ein bisschen in Comicrichtung gezeichnet, passen immer zum Text und lassen den Leser durch ihre pointierte Art schmunzeln. Das Buch ist außerdem mit Antolin verknüpft und ermöglicht so dem jungen Leser, zusätzlich Punkte zu sammeln. Ich finde hier ein durchweg gelungenes Konzept, das Kinder durch Inhalt und Figuren anspricht und ihnen Lesen schmackhaft macht. Am Ende des Buches findet sich eine Leseprobe für Bims zweites Abenteuer, dies ist sicherlich auch einen Kauf wert.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 1518087
Verf./Bearb./Hrsg.: Habersack, Charlotte Zuname Vorname			ID: 171518087	
Bertrand, Frédéric Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bitte nicht öffnen Schleimig! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65212-6 ISBN	225 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nemo bekommt ein seltsames Päckchen, auf dem steht „Bitte nicht öffnen“. Da er bereits einmal ein solches Päckchen bekommen hat, ahnt er, was in etwa geschehen könnte, und öffnet das Päckchen gemeinsam mit seinen Freunden Oda und Fred. Doch diesmal ist es noch schwieriger als beim ersten Mal, den Schaden für die kleine Heimatstadt in Grenzen zu halten.

Beurteilungstext
 Im Prolog lesen wir, wie ein Junge mit Namen Jonathan sich von seinem ersparten Geld eine Dose Schleim kauft, diesen Schleim, der langsam Schultafeln hinunterkriecht und der sogar Pupsgeräusche von sich gibt. Doch ein geheimnisvoller Schatten stiehlt ihm den Schleim aus dem Fahrradkorb.
 Nun setzt die eigentliche Handlung ein: Nemo findet besagtes Päckchen vor seiner Tür, und da er und seine Freunde schon einmal eine seltsame Mission erfüllt haben, ahnt er, worum es geht: Ein Spielzeug in diesem Päckchen entwickelt ein Eigenleben, wird größer und beeinflusst das Wetter in der kleinen Stadt Boring, jedenfalls bis die drei Kinder es zu seinem rechtmäßigen Besitzer zurückgebracht haben. Doch dieses Mal ist die Auswirkung ziemlich eklig: Das Erscheinen des Schleims führt zu schleimigem Dauerregen in der Stadt. Einziger Vorteil ist, dass der Regenschleim alle Hautkrankheiten im Nu heilt und die drei Kinder unendlich viele Dosen damit füllen und diese verkaufen können.
 Nach einer Reihe von Verwicklungen gelingt es den Kindern, Jonathan ausfindig zu machen und durch die Zusammenführung von Kind und Spielzeug die seltsamen Auswirkungen zu stoppen. Aber man ahnt: Es wird weitere Abenteuer geben.
 Das Buch ist flott geschrieben und für Kinder sicherlich sehr unterhaltsam. Ein bisschen anstrengend sind komisch gemeinten, aber nicht wirklich komischen Namen, die manchmal eine zusätzliche Bedeutung in sich tragen: „Boring“ als Name für die langweilige Kleinstadt, in der die Handlung spielt; Lehrer und Lehrerinnen heißen „Fasching“ oder „Spargel“; „Hubsli Hubert“ ist ein Wettermoderator und „Bella Blüte“ Moderatorin einer Talkshow. Die Handlung ist relativ vorhersagbar, das Figurenarsenal bietet keine Überraschungen und weist keinen Tiefgang auf. Die Lektüre stellt somit keine großen Herausforderungen an die kindlichen Leser. Es handelt sich hier um Schmökstoff mit fantastischer Handlung, der als Reihe sicherlich einige Leser längerfristig binden wird, ohne wirklich nachhaltig zu sein.
 Die schwarz-weißen meist seitengroßen Illustrationen von Frédéric Bertrand unterstützen das etwas Grotteske der Erzählung.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170634
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemin, Giancarlo R. Zuname Vorname			ID: 1716170634	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Café Morelli Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56043-8 ISBN	270 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Geschichte /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 08.01.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der walisische Autor mit italienischen Eltern schreibt eine Familiengeschichte, in der der 14-jährige Jo zusammen mit seiner Cousine Mimi für den Erhalt des Familiencafés kämpft und die Geschichte seines Nonno sowie seine italienischen Wurzeln kennenlernt.

Beurteilungstext
 Nach dem erfolgreichen Debütroman "Milchmädchen" schreibt der Autor hier eine autobiografisch anmutende Geschichte, in der zwei Handlungsstränge miteinander verflochten sind: einerseits steht das italienische Traditionscafé Morelli in Wales kurz vor dem wirtschaftlichen Ruin, wogegen Joe verzweifelt ankämpft, andererseits werden dauernd historische Rückblicke auf die Familiengeschichte der ehemaligen italienischen Einwanderer geworfen. Das Ende des Cafés deutet sich dramatisch an, als der Großvater(Nonno), der die italienische Tradition in Café, Küche und Familie verkörpert, einen Schlaganfall bekommt und ins Krankenhaus muss. Er hatte kurz vorher begonnen, seine ganz persönlichen Lebenserinnerungen aufzunehmen. Sie werden nun häppchenweise kursiv gedruckt eingestreut. Glücklicherweise hat Nonno eine entfernte Verwandte eingeladen, um ihr bei der Stellensuche zu helfen. Da Mimi gut kochen kann, springt sie für Nonno ein. Joes Mutter ist nicht begeistert, aber Joe und Mimi sind zusammen recht kreativ bei der Suche nach neuen Möglichkeiten, das Café zu retten. Eine unterhaltsame Serie von familiären Streitigkeiten, Konflikten unter Freunden, Missverständnissen, Eifersüchteleien etc. wird entfaltet. Die Liebe zu Opern und zu gutem Essen dringt häufig durch und würzt die Geschichte(auch mit Rezepten und Ideen für gesellige Essen). Leser des Buches erhalten Kenntnisse über Migrations- und Integrationsprozesse abseits der ständigen aktuellen Informationen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10170221105
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemin, Giancarlo Zuname Vorname			ID: 1710170221105	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Café Morelli Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56043-8 ISBN			270 Seitenzahl	
16,99 Preis (EURO)				
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 In einer Kleinstadt in Wales geht das Café der ehemaligen italienischen Einwanderer nicht mehr gut und soll verkauft werden. Doch der 14-jährige Joe möchte es für die Familie und sich retten und entdeckt nicht nur seine Begabung fürs Kochen, sondern auch die Familiengeschichte, die eng mit dem Café verbunden ist. Und er hat eine Menge Ideen zur Rettung des „Morelli“.

Beurteilungstext
 Dieses Buch verbindet die Themen Essen, Arbeit in einem kleinen Café und das Leben eines 14-Jährigen mit der Geschichte italienischer Einwanderer vor, während und nach dem 2. Weltkrieg.
 Joe ist ein ganz normaler Jugendlicher, er liebt Hähnchen mit Pommes und Cola, ist etwas übergewichtig und nicht besonders sportlich, hat einen guten farbigen Kumpel und hat auch manchmal Probleme mit anderen Jungs. Seine Mutter und der heißgeliebte Großvater, Kind italienischer Einwanderer, versuchen das Familiencafé trotz der veränderten Lebensbedingungen im Städtchen am Leben zu erhalten. Aber das gelingt mehr schlecht als recht, sodass die Mutter, die Eigentümerin, beschließt, das Café zu verkaufen.
 Als Joe davon erfährt, entdeckt er plötzlich seine Liebe zu diesem Familienbesitz, der schließlich irgendwann mal ihm gehören soll. Verstärkt wird der Wunsch, das Café zu halten dadurch, dass der Großvater ihm die Geschichte der Familie erzählt, die eng mit dem Café verbunden ist. Als der Großvater nach einem Schlaganfall ins Krankenhaus kommt, bittet er seine Großnichte Mimi aus Italien, eine hervorragende Köchin, nach Wales zu kommen und einen Rettungsversuch zu starten. Sie ist sehr hübsch und Joe verliebt sich umgehend in sie. Seine Mutter allerdings ist wenig begeistert von dem Besuch, da sie fürchtet, dass sie als nicht kompetent bei ihrer bisherigen Arbeit erscheint. Hier kommen die Themen zur Sprache, die zu Joes Alter gehören: Familienprobleme, 1. Liebe; hinzu kommen Probleme mit seinem besten Freund. Eine sehr wichtige Rolle spielen Ereignisse aus der Geschichte, besonders während des 2. Weltkriegs, als Einwanderer aus Italien als feindliche Ausländer in Großbritannien interniert und nach Canada bzw. Australien deportiert wurden.
 Hier erfahren die Leser/innen gut recherchierte Details, die der Autor ihnen auf eine Art und Weise präsentiert, die nicht nur nicht langweilt, sondern auch emotional mitnimmt. Im Lauf der Erzählung und vor allem im Anhang werden einige Rezepte, besonders für Pastasossen, präsentiert. Auch Infos über Opern und eine Ermutigung, auch mal Opernmusik anzuhören, gibt der Autor im 2. Anhang.
 Eine ruhige Geschichte, die aber immer interessant bleibt. Dieses Buch hat endlich mal eine männliche Hauptperson und ist auch für Jungen interessant, nur werden die durch die Umschlaggestaltung ziemlich sicher davon abgehalten, es in die Hand zu nehmen: Wer ist denn so uncool, dass er ein Buch liest, auf dessen Umschlag jede Menge rote Rosen zu sehen sind? Schade!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Fe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817441 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemin, R. Giancarlo Zuname Vorname		ID: 171817441	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Café Morelli Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-56043-8 ISBN	272 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Arbeitswelt / Beruf /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 14-jährige Joe lebt mit seinen Eltern und seinem Nonno im walisischen Bryn Mawr. Das Café Morelli ist schon lange in ihrem Familienbesitz, aber seit die Bergleute nicht mehr zum Mittagstisch kommen und viele Schnellimbisse aufgemacht haben, rentiert sich das Café nicht mehr. Von den wenigen Einnahmen können sie kaum leben. Aber Joes Lebenstraum ist es, eines Tages dieses Café zu führen und dafür setzt er alle Hebel in Bewegung; unerschrocken und einfallsreich.

Beurteilungstext
 Der Band besticht schon am Anfang durch sein typisch englisches, wunderschönes Rosencover. In dem walisischem Dorf, in dem Joe lebt, vermischen sich die verschiedenen Kulturen auf wunderbare Weise: Joe, dessen Urgroßvater aus Italien stammt, sein Freund Combi, der Jamaikaner, der polnische Laden von Joe Malewski gegenüber, der indische Mr. Patel, der den Imbiss "Chicken Box" führt. Alle wollen nur eins; ein wenig ihre eigene Kultur, ihr eigenes Essen/ihre eigenen Sitten in einem fremden Land fortführen, um sich so wohler zu fühlen.

Da es Joe so sehr daran gelegen ist, das Café aufrechtzuerhalten, überlegt er sich findige Tricks: So können die Gäste der verschiedenen Buslinien so lange im Café warten, bis der Busfahrer eine Nachricht schickt, dass der Bus jetzt kommen würde oder die Patienten einer nahe gelegenen Arztpraxis können sich ebenfalls im Café anstatt in der überfüllten Arztpraxis aufhalten und erhalten über Lautsprecheransagen eine Aufforderung, sich in der Praxis einzufinden.

Es herrscht ein überaus liebevoller Umgang in der Familie der Morellis, obwohl auch vor Konfliktgesprächen nicht gescheut wird. Nebenbei wird die Familiengeschichte und die Geschichte der internierten Italiener im 2. Weltkrieg erzählt.

Der Roman ist sehr gut und spannend zu lesen, obwohl die Handlung vorherschaubar ist, aber leider besteht eine Diskrepanz zwischen dem Lesealter und der 14-jährigen Handlungsperson, da der Roman in sehr großem Druck und Zeilenabstand gehalten ist, zwar sehr lesefreundlich, aber für 14-jährige Leser eher ungewöhnlich. Daher schon für Jugendliche ab 12 Jahren zu empfehlen!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10180129020
Verf./Bearb./Hrsg.: Mackenzi, Lee Zuname Vorname			ID: 17101801290201	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Schröder, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Cavaliersreise Die Bekenntnisse eines Gentleman Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-56038-4 ISBN		494 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre			Schlagwörter Cavaliersreise, Grand Tour,	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Mitte des 18. Jahrhunderts wird Henry Montague mit seiner Schwester Felicity und seinem Freund Percy auf eine Cavaliersreise durch Europa geschickt, um auf dieser Grand Tour, wie sie junge Adelige damals gewöhnlich unternommen haben, seine Erziehung zu vervollkommen. Doch unversehens wird aus dieser vorgesehenen Bildungsreise ein wildes Abenteuer.

Beurteilungstext

Der junge Henry Montague, 18-jähriger Sohn eines französischstämmigen englischen Lords hat bisher wenig in seinem Leben geleistet. Er hat getrunken, gespielt, mit Jungs rumgemacht und ist vom Eton-College geflogen. Jetzt soll er auf eine Cavaliersreise gehen, auf die Grand Tour, eine Bildungsreise, die jungen Adelige die Welt zeigen und Bildung vermitteln soll. Begleitet und beaufsichtigt wird er von Lockwood, einem Hofmeister, der ihm und seinen Mitreisenden, seiner Schwester Felicity und seinem Freund Percy, Kunst und Kultur nahebringen möchte. Die Reise soll über Paris, Marseille, Venedig, Florenz, Rom und zurück über Genf oder Berlin führen. Was niemand weiß: Henry ist homosexuell und heftig in seinen Freund Percy verliebt. Diese Liebe wird erwidert, und allmählich kommen sich die zwei näher. So erzählt dieser Roman auch die Geschichte einer stark homoerotisch geprägten Jünglingsfreundschaft. Doch was als Bildungs- und Kulturreise gedacht war, wird schon ab Paris zum veritablen Abenteuerroman mit märchenhaften Elementen. „Das hier ist keine Cavaliersreise mehr, sondern ein Abenteuerroman“, erkennt Henry selbst. Der junge Lord hat in Versailles ein Kästchen mit einem Schlüssel gestohlen, der - wie sich später herausstellt - zu einer Panazee führt, einem alchemistischen Wunder- und Allheilmittel. Dieser Diebstahl ruft Verfolger auf den Plan. Und jetzt reihen sich Missgeschicke, Verfolgungen, Überfälle, Verbrechen und Gewaltszenen aneinander. Über Marseille, Barcelona und nach einer Gefangenschaft bei Piraten kommt die kleine Reisegruppe, die ihren Hofmeister längst verloren hat, nach Venedig, wo nach gewalttätigem Höhepunkt letzte Enthüllungen warten. In Griechenland schließlich findet die Reise ein versöhnliches, rührend-schönes Ende. Der ganze Roman wimmelt von Aktionismus, enthält aber auch stimmungsvolle Schilderungen des Lebens im Süden und rührende Geständnisse gegenseitiger Zuneigung. Er ist leicht lesbar und sehr gut übersetzt. Da die Ereignisse von Henry Montague als Ich-Erzähler dargeboten werden, gewinnen sie eine beachtliche Authentizität. Am Ende des im Übrigen schön ausgestatteten Buches folgen einige kurze Beiträge der Autorin, in denen Aspekte des 18. Jahrhunderts erläutert werden, soweit sie in diesem Roman von Bedeutung sind, wie zum Beispiel Homosexualität, Epilepsie oder Cavaliersreise.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817295 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lee, Mackenzi Zuname Vorname		ID: 171817295	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schröder, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Cavaliersreise - Die Bekenntnisse eines Gentlemans Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-551-56038-4	Seitenzahl 483	Preis (EURO) 19,99	
Verlag Carlsen	Ort Hamburg	Jahr 2017	
Medienart/Ausführung Buch (Print, gebunden)	Gattung Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Geschichte / Jugend /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 09.03.2018	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Fiktiver historischer Roman aus dem 18. Jahrhundert, der die "Bildungsreise" des Adelssprosses Henry Montague beschreibt. Statt die Beschreibung einer Bildungsreise lernen wir einen verwöhnten, unreifen, ordinären jungen Mann kennen, der seine homosexuellen Vorlieben mit seinem Freund Percy auslebt und seiner Schwester Felicity kein gutes Vorbild ist.

Beurteilungstext
 In der "Ich-Perspektive" erzählt der Protagonist von seinen Casanova-Allüren. Er wird von seinen englischen Eltern auf eine Bildungsreise geschickt. Mit dabei sind sein Freund Percy, zu dem er eine quasi homosexuelle Beziehung pflegt. Er lässt sich auch gerne auf Frauen ein. Auch dabei: seine Schwester Felicity. Für sie ist er ein eher abschreckendes Vorbild. Es handelt sich eher eine amouröse Beichte, umständlich weit ausladend. Sie werden schließlich sogar von Piraten gefangengesetzt, freunden sich mit ihnen an.

Zum Schluss will der Protagonist gar nicht wieder nach Hause, wohl wissend, dass er seinem Vater nicht unter die Augen treten kann. Trotz des gut gemeinten Nachworts hat diese Geschichte wenig mit einem historischen Roman zu tun.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16170513
Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider, Liane Zuname Vorname			ID: 1716170513	
Görissen, Janina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Conni ist wütend Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meine Freundin Conni Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51827-9 ISBN		30 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen / Familie / Wut	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Conni hat einen rabenschwarzen Tag: Nichts klappt, lauter Missgeschicke. Darüber wird sie im Lauf des Tages wütend und so richtig sauer. Ein schönes Bilderbuch zum Thema Wut.

Beurteilungstext
 Beim Malen kippt das Wasserglas um und ergießt sich über das Bild, die Forscherecke ist besetzt, der schöne Turm, den sie gebaut hat, stürzt um und in den Garten kann sie nicht, weil der zweite Gummistiefel weg ist. Conni hat heute nur Pech. Und zuhause geht es doch gleich so weiter. Mama will nicht mit ihr in den Tierpark gehen und Conni ärgert sich immer mehr, bis ihr Ärger in Wut umschlägt und sie die Tür von ihrem Zimmer zuknallt. Und dann kommt auch noch Papa rein und tritt auf das Pony aus Holz und ein Bein bricht ab. Conni verhaut ihr Kissen und ist schrecklich wütend. Mama nimmt sich viel Zeit, sie zu beruhigen, mit ihr das Zimmer aufzuräumen und über die Wut zu sprechen.
 Die Autorin versteht es ausgezeichnet, das Thema Wut hier zu thematisieren und in eine wunderbare Geschichte zu verpacken. Sie schildert, wie sich das alles aufbaut und irgendwann das Fass zum Überlaufen bringt. Sehr einfühlsam setzt sich die Geschichte damit fort, dass die Mutter die Wut wieder auflöst und kleine Ratschläge gibt, wie man am besten damit umgehen kann. So findet Conni ihr Gleichgewicht wieder, sie kann gemeinsam mit Mama ihr Zimmer aufräumen und aussortieren und hat damit ein schönes Erfolgserlebnis, mit dem der Tag endet. Die Illustratorin hat mit viel Liebe zum Detail großflächige Zeichnungen in die Geschichte eingebracht, die zum Gespräch mit Leser oder Vorleser anregen.
 Dieses Buch kann man wunderbar in den Unterricht mit einbringen, Wut ist ein häufiges Problem im Schulalltag.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189910
Verf./Bearb./Hrsg.: Boehme, Julia Zuname Vorname			ID: 1825189910	
Albrecht, Herdis Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Conni und das Familienfest Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meine Freundin Conni Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55868-8 ISBN		112 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Mädchen / Frau	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.03.2018	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Connis Opa wird siebzig Jahre alt. Eigentlich wollte Opa seinen Geburtstag gar nicht feiern, aber Conni und ihr Bruder Jakob können Opa umstimmen. Conni und Oma bereiten eine besondere Überraschung für Opa vor. Die ganze Familie kommt zur Feier und es geht turbulent zu. Opas Bienen reißen plötzlich aus und ein Baby will an Opas Geburtstag zur Welt kommen...

Beurteilungstext
 Die Autorin beschreibt aus Connis Sicht die Vorbereitung und Durchführung des Familienfestes. Auf kindgemäße Weise wird die Feierkultur der Familie dargestellt. Dabei wird der Sinn des gemeinsamen Feierns und des Schenkens thematisiert. Die Autorin stellt die Familie in ihrer Vielfalt dar und greift Themen wie Ehescheidung, Geburt und Alter unverkrampft auf. Wesentlich ist auch der Blick in die Vergangenheit, der als Vergleich der Kindheit von Opa und der Kindheit von Conni vorgenommen wird.
 Die Illustrationen unterstreichen die Aussagen des Textes besonders für Kinder, die noch nicht lesen können. Anschaulich und für das Verständnis wichtig ist die Darstellung der Familienmitglieder im Einband des Buches.
 Das Buch richte sich vor allem an Kinder im Primarbereich, der Connis Altersgruppe entspricht. Wahrscheinlich wird vielen Kindern die leichte Verständlichkeit entgegenkommen. Reizvolle Figuren sprechen die jungen und manchmal noch ungeübten Leserinnen an. Allerdings hat das Buch eher den Charakter einer Soap und ist literarisch wenig reizvoll. Ein Mädchenbuch, wie es "im Buche steht".

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16170511
Verf./Bearb./Hrsg.: Boehme, Julia Zuname Vorname			ID: 1716170511	
Albrecht, Herdis Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Conni und das große Bergabenteuer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meine Freundin Conni Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55620-2 ISBN		110 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Freundschaft / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Conni und ihre Familie fahren in die Berge, um die Familie von Mamas bester Freundin Lena zu besuchen. Dort gibt es gleichaltrige Kinder und Conni freut sich auf die Ferien. Dort erlebt sie viele Dinge, die sie vorher nicht kannte. Eine Übernachtung in einer hängengebliebenen Seilbahn gibt der Geschichte noch zusätzliche Spannung.

Beurteilungstext
 Den Einstieg in dieses Buch findet die Autorin auf den drei ersten Seiten über Connis Freundin Anna. Gerade musste diese nach Hause zurück, obwohl die beiden Mädchen doch noch gemeinsam übernachten wollten. Jetzt erzählt Connis Mama von ihrer besten Freundin Lena, die sie so lange nicht gesehen hat. Und gleich am nächsten Tag erfährt die Familie, dass der Urlaub in diesem Jahr nach Bayern zu Mamas Freundin geht. Kurzum, im nächsten Kapitel sitzt die Familie schon im Auto. Die Fahrt wird ausführlich beschrieben, der Zielort bleibt unklar, er liegt hinter München in den hohen Bergen und – wie man später erfährt – in der Nähe der Zugspitze. Die Begegnung mit der Familie von Mamas Freundin Lena verläuft nicht unproblematisch. Lenas Sohn Luis hat keine Lust auf die fremden Mädchen und begegnet ihnen unfreundlich und mit unverständlichem bayrischem Dialekt, den Conni nicht versteht. Später findet sie in den Bergen ein entlaufenes Alpaka und hier schließt sie eine erste Freundschaft mit Frau Huber, der Besitzerin des Alpakas. Nun wird das Schloss Neuschwanstein besucht und die Zugspitze. Hier wird die Handlung noch mal spannend, denn die Zugspitzbahn bleibt in 1000m Höhe hängen und die Passagiere müssen in der Gondel übernachten. Verpflegung und Decken werden per Hubschrauber angeliefert, ein mögliches Toilettenproblem wird ausgespart und nicht weiter erwähnt. Zum Schluss fährt die Gondel ohne Probleme zurück ins Tal – zum guten Schluss der Geschichte, die dann mit einem Almadtrieb in bayrischer Tracht vergnüglich endet. Und schließlich begraben auch Luis und Conni noch ihre Feindseligkeiten. Ende gut – alles gut!
 Sprachlich flüssig, häufig vorhersehbar in der Handlung, ist dieses Buch rasch gelesen. Dies ist der 30. Band und auch das spricht Bändees spricht die Zielgruppe an und wird gerne gelesen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	uh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10170221108 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Strange, Lucy Zuname Vorname		ID: 1710170221108	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Gesang der Nachtigall Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-56041-4 ISBN	328 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst / Familie / Krankheit /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 29.01.2018	
		Verlag Datum	
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe

Die Mutter der 12-jährigen Henrietta ist in eine tiefe Depression gefallen, nachdem ihr Sohn beim Brand ihres Hauses ums Leben kam. Der Vater rettet sich in die Arbeit, Henrietta und ihre Baby-Schwester bleiben in der Obhut des Kindermädchens, die Mutter wird von einem Arzt versorgt, dessen Methoden Henrietta zutiefst misstraut. Was kann sie tun, um die Familie zu retten?

Beurteilungstext

Dieses Buch erzählt mitreißend die Geschichte der Familie Abbott, die nach dem Brand ihres Londoner Hauses aufs Land zieht, passenderweise in ein Haus mit Namen Hope House. Doch zunächst scheint es dort für Henrietta und ihre Familie keine Hoffnung zu geben, sondern im Gegenteil alle Bewohner direkt in eine völlig verzweifelte Lage zu führen. Dies wird aus der Perspektive der Hauptperson Henrietta beschrieben, die auch als Ich-Erzählerin auftritt. Sie ist nicht nur verzweifelt über den Zustand ihrer Mutter, die in ihrem Zimmer eingeschlossen ist und unter starken Beruhigungsmitteln nur noch schläft. Der Vater scheint voll dem Hausarzt zu vertrauen, der sich begierig auf, wie er denkt, einen Fall von Geisteskrankheit stürzt, die Situation der Frau überhaupt nicht versteht und sie in einer Klinik mit brutalsten Mitteln „heilen“ will. Sie leidet unter einer Depression, weil der älteste Sohn beim Brand ihres Hauses ums Leben kam. Ihr 3. Kind, ein Baby, das direkt nach diesem schrecklichen Ereignis zur Welt kam, durfte sie noch nicht einmal in den Arm nehmen, weil der Arzt behauptet, sie würde es wahrscheinlich in ihrem Zustand umbringen. Henrietta findet in ihrer Not ihren Bruder als imaginären Freund wieder, redet mit ihm und wird so selbst verdächtig, geistesgestört zu sein. Diese alptraumhafte Situation wird ausgesprochen glaubhaft dargestellt. Man identifiziert sich mit der 12-Jährigen und erlebt selbst, wie ausweglos diese Henrietta erscheint. Doch sie ist ein starkes und sehr phantasievolles Mädchen, das Märchen und Bücher liebt und im Wald eine Frau findet, von deren Existenz man im Dorf nichts weiß und die nach dem Tod ihres Sohnes, der als Marinesoldat im 1. Weltkrieg ums Leben kam, ähnlich schlimme Jahre erlebt hat wie Henriettas Mutter. Diese Frau hilft Henrietta, ihre Mutter zu retten. Henrietta hat großen Mut und schließlich Erfolg, was den Leserinnen natürlich selbst ein gutes Gefühl vermittelt.

In diesem Buch, das 1919, kurz nach dem Ende des 1. Weltkriegs spielt, werden schwierige Themen angesprochen: Depressionen und die Art wie man sie behandeln sollte bzw. nicht. Die Stellung einer 12-Jährigen in einer Erwachsenenwelt, in der Kinder möglichst wenig zu suchen haben. Tod und Trauer und wie man langsam ins Leben zurückfinden kann. Märchen und wie sie im Leben weiterhelfen können. Auch das Leben der Kriegsveteranen ist ein Thema. Dabei ist das Buch äußerst spannend geschrieben, sprachlich einwandfrei, d.h. also ausgezeichnet übersetzt. Die Autorin verwendet immer wieder Zitate aus klassischen Kinder- bzw. Märchenbüchern und Gedichten; diese sind schräg gedruckt und leicht zu erkennen. Ein spannendes Buch, das man nur empfehlen kann. Auch die Aufmachung gefällt, es ist kein billig gebundenes Buch, sondern eines mit schönem Hardcovereinband und Schutzumschlag, mit einem Bändchen als Lesezeichen und dazu ist auch die Gestaltung der beiden Umschläge edel und sehr zurückhaltend. Das merkt man allerdings auch am Preis.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817296 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: S. E. Durrant Zuname Vorname		ID: 171817296	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Himmel über Appleton House Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-56030-8 ISBN	240 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gefühle / Kindheit /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.01.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf eine charmante und ehrliche Art wird der Leser in die Situation der zwei Waisenkinder Ira und Zac hineinversetzt. Obwohl die Geschwister schon in mehreren Pflegefamilien und Heimen gewohnt haben, geben sie die Hoffnung auf ein richtiges Zuhause nie auf.

Beurteilungstext
 Die Handlung um Ira und Zac spielt im England der späten 1980er Jahre. Die beiden Protagonisten sind Waisenkinder und waren schon in vielen Pflegefamilien, bei denen sie nie für längere Zeit ein richtiges Zuhause gefunden haben. Also kommen beide in ein Kinderheim, weil es nicht leicht ist, sie in einer neuen Familie unterzubringen. Mit sieben und neun Jahren sind sie nämlich schon recht alt für eine Vermittlung, außerdem wollen sie unbedingt zusammenbleiben. Im Kinderheim „Skilly House“ fühlen sich die beiden wohl, aber sie beobachten, wie die anderen Kinder im Heim in Familien kommen. Sie wünschen sich auch ein richtiges Zuhause in einer richtigen Familie.

Nach längerer Zeit im „Skilly House“ dürfen die beiden Urlaub bei Martha machen. Martha hat ein schönes Haus, das Appleton House. Sie wohnt schon seit ihrer Geburt dort und nimmt die Kinder während der Ferien für eine Woche zu sich. Ira und Zac fühlen sich wohl, haben aber auch Angst, den lieb gewonnenen Platz bald wieder verlassen zu müssen. Wird das Appleton House für Ira und Zac das lang ersehnte Zuhause oder müssen die beiden weiter hoffen?

Das Buch ist aus der Sicht von Ira, die eigentlich Miracle heißt, geschrieben. Der Schreibstil ist schlicht gehalten. Es werden keine komplexen Satzkonstruktionen verwendet, sodass die Sprache abgestimmt auf das Alter der Protagonistin wirkt. Die Kapitel sind wie Tagebucheinträge von Ira angelegt, die rückblickend die Geschehnisse erzählen. Durch die berichtende Dokumentationsart kann der Leser der Geschichte von Ira und Zac gut folgen. Ira schildert ihrer Erlebnisse und Beobachtungen genauso wie sie geschehen sind, so erhält der Leser eine reale und ehrliche Sicht auf das Leben eines neunjährigen Heimkinds.

S. E. Durrant schafft es, die berichtende Erzählweise mit vielen Emotionen und Gedanken zu füllen, sodass die Gedankenwelt von Ira so gut umgesetzt ist, dass der Leser von den Emotionen von Ira in den Bann gezogen wird. Zudem wird eine herzerwärmende und sensible Atmosphäre geschaffen, die der kindlichen Sehnsucht nach einer richtigen Familie und Geborgenheit intensiv Ausdruck verleiht.

Die insgesamt 72 kurzen Tagebucheinträge und der flüssige Schreibstil sorgen dafür, dass sich das Buch gut und schnell lesen lässt. Die Handlung wird zügig vorangetrieben, da der Leser viel aus dem Leben von Ira und Zac erfährt. Zunächst scheint der Plot unaufgeregt, da alltägliche Momentaufnahmen beschrieben werden. Besonders die Entwicklung der Kinder und die Nähe zu ihren Gefühlen sind aber gelungen in die Handlung eingeflochten und bilden das Leitmotiv der Erzählung.

Die Charaktere von Ira und Zac werden sorgsam herausgearbeitet. Ira wird als eine klar denkende Person beschrieben, die sich rührend um ihren kleinen Bruder Zac kümmert. Dabei scheint sie die Mutterrolle für ihn zu übernehmen. Durch Iras Wünsche und Träume wird jedoch

...den Kindern. Iras sehr reifer Blick scheint die die Welt anders zu sehen als die Erwachsenen. Iras sehr reife und weise und jenseits deutlich, dass sie im Inneren noch ein Kind geblieben ist. Zac hingegen ist eine sehr aufgeweckte und lebhaft Person. Durch die Tagebuchperspektive, fühlt man sich den beiden Kindern sehr nah und kann ihre Hoffnungen, Zweifel und Ängste durch Iras Wahrnehmung miterleben.

Das Buchcover ist auffallend ästhetisch gestaltet und spiegelt den Inhalt der Tagebucheinträge wider, da auf dem Cover Bezüge zum Inhalt dargestellt sind, sodass auch visuell eine enge Verbindung zum Text aufgebaut wird.

S. E. Durrant erzählt erfrischend ehrlich und mit viel Einfühlungsvermögen die Geschichte von zwei Waisenkindern. Die ausdrucksstarke Erzählweise verleiht dem Buch dabei viel Charme und lädt den Leser ein, der Geschichte von Ira und Zac zu folgen, in sie einzutauchen und die Sehnsucht der Kinder zu teilen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 251733113 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alarcon, Franckie Zuname Vorname			ID: 15251733113
Alarcon, Franckie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kantereit, Hans Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Geheimnisse von Schokolade Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-76307-5 ISBN	112 Seitenzahl	24,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Schokolade / Comiczeichnen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Buch zeigt sehr deutlich; die Schokoladenherstellung ist eine leidenschaftliche, sinnliche Arbeit, die Ruhe, Präzision und Geduld für ein perfektes Ergebnis erfordern. Der Zeichner Franckie Alarcon hat dem Pariser Chocolatier Jacques Genin ein Jahr während der Arbeit begleitet und aus seinen Erlebnissen eine leidenschaftliche Comicerzählung erschaffen.

Beurteilungstext
 Jaques Genin betreibt direkt über seiner Patisserie in Paris eine Schokoladenmanufaktur. Dort werden in liebevoller Handarbeit mit ausgewählten Zutaten neben vielen anderen Leckereien Schokopralinen, Tafeln, Trüffel, Mandel- und Nusspralinen hergestellt. Er selbst bezeichnet sich nicht als Chocolatier sondern als Schokoladenschmelzer. Seine Tätigkeit ist für ihn Handwerk und keine Kunst. Dies begründet er daraus, dass nichts Neues erfunden, sondern nur traditionelle Rezepte weiterentwickelt werden. Leidenschaftlich, Sorgfältig und mit pedantischer Liebe zu Qualität überwacht er die Produktion in seinem Atelier, erarbeitet neue Rezepturen, erfüllt ausgefallene Kundenwünsche.
 Der französische Verleger von Comiczeichner Franckie Alaron unterhält eine sehr enge Freundschaft zu Jaques Genin. Es ist seiner Idee zu verdanken, dass dieses lesenswerte, informative und detaillierte Werk über Schokolade entstand. Er beauftragte den Zeichner Alaron damit, die dunklen Geheimnisse um den süßen Genuss bildlich festzuhalten. Über ein ganzes Jahr begleitete der Zeichner den Chocolatier Jaques Genin; schaute ihm während der Arbeit über die Schulter, arbeitete als Praktikant in der Produktion mit und verbrachte viele Abende in seiner Gesellschaft. In dieser Zeit konnte Alaron nicht nur seiner größten Leidenschaft, dem Essen von Schokolade nachgehen, sondern sammelte Wissen, Erfahrungen, Lebensweisheiten rund um Schokolade und deren sinnlichen Genuss.
 In der Chocolaterie von Jaques Genin werden zahlreiche Schokoladensorten zu Pralinen, Kuchen, Tafeln verarbeitet. Um ein umfassendes Bild zu zeichnen, ist es erforderlich auch die eigentliche Herstellung zu beleuchten. Der informative Blick auf die Herstellung erfolgt im traditionsreichen Familienbetrieb Bonnat. Stéphane Bonnat leitet das Unternehmen in fünfter Generation. Mit Stolz führt er durch seine Produktion und erläutert die Wichtigkeit qualitativ hochwertiger Rohstoffe. Er lädt Franckie Alaron schließlich zu einer Reise nach Peru in ein besonderes Kakaoanbaugebiet ein. Dem Chocolatier Bonnat ist es neben direktem Kontakt zu den Anbaugebieten wichtig, dass Kinder- und Umweltschutz eingehalten werden.
 Neben Rezepten enthält das Buch unzählige Tipps, Tricks und wertvolle Erklärungen. Begleitet werden diese durch dynamische, humorvolle Zeichnungen. Umständliche, wortreiche Schilderungen werden gekonnt durch aussagekräftige Illustrationen ersetzt. Die Comiczeichnungen erinnern an den Ligne Claire Stil allerdings sind alle Handlungsträger klar zu erkennen. Ohne Panelumrandungen mit präzisen Konturen, frischem Strich und flächig einfarbiger Kolorierung sind die Erlebnisse chronologisch festgehalten. Auf Schraffuren und Farbverläufe wird weitgehend verzichtet, Schattierungen sparsam und präzise gesetzt. Franckie Alaron zeichnet sich selbst in das Geschehen. Dem Leser wird so auch die Entstehung des gesamten Comics leidenschaftlich aufgezeigt. Das Buch lebt von der Begeisterung des Zeichners für Schokolade. Sie ist nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Diese gelungene Mischung aus Sachcomic und Graphic Novel ist sehr reichhaltig und informativ, besonders hinsichtlich des Selbstverständnisses und der Arbeitsweise eines Chocolatiers.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1817410
Verf./Bearb./Hrsg.: Farrant, Natasha Zuname Vorname			ID: 171817410	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) von der Wappen, Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Die Geschwister Gadsby			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31563-2 ISBN		256 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Jugend / Adoleszenz / Liebe /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 28.12.2017	
.....			Verlag Datum 04.02.2018	

Inhaltsangabe
 Bluebells Zwillingsschwester Iris ist vor drei Jahren nach einem Verkehrsunfall gestorben. Seitdem hat sich in der Familie viel verändert, weil alle versuchen, den Verlust auf ihre eigene Art zu verarbeiten. Bluebell selbst wird immer introvertierter und beobachtet ihre Umwelt am liebsten durch die Linse ihrer Kamera. Dabei dokumentiert sie in erster Linie, auf welch skurrilen Umwegen die Familie wieder zueinander findet.

Beurteilungstext
 Bluebell ist dreizehn Jahre alt und ist die meiste Zeit damit beschäftigt, nicht aufzufallen. Ihre große Schwester Flora liebt es im Gegensatz dazu, im Mittelpunkt zu stehen. Mit ihren pinkfarbenen Dreadlocks ist sie bereits durch ihr äußeres Erscheinungsbild ein echter Hingucker und gewinnt auch schnell die Aufmerksamkeit ihrer Mitmenschen.

Die beiden kleineren Geschwister Jasmin und Twig, alias Jonathan, der sich den Spitznamen Twig (Zweig) gab, um besser zu den nach Blumen benannten Schwestern zu passen, müssen ihre Rolle erst noch finden. Das erscheint umso schwieriger, weil sich die Eltern seit längerer Zeit beruflich selbst zu verwirklichen versuchen: Bluebells Mutter vertritt ihre Firma immer häufiger in den USA, anstatt bei ihren Kindern in London zu sein; ihr Vater ist Professor für Literatur des Mittelalters und hat seit gut einem Jahr eine zweite Wohnung in der Nähe seiner Universität. Deshalb kümmert sich ab sofort der Au-Pair Student Zoran um die Heranwachsenden und übernimmt neben der Haus- und Erziehungsarbeit auch zahlreiche elterliche Pflichten.

Als im Nachbarhaus Joss einzieht, entwickelt sich das Chaos. Er sucht zunächst die Nähe zu Bluebell, die sich unfreiwillig in ihn verliebt, kommt dann aber mit ihrer Schwester Flora zusammen. Bluebell lässt sich ihre Enttäuschung allerdings nicht anmerken. Sie hat sich entschieden, ihr Leben in Wort und Bild festzuhalten. Das Bildmaterial stammt aus den von ihr aufgenommenen Filmen, die sie sorgfältig transkribiert. Den Rest schreibt sie in ihrem Laptop als tagebuchähnliche Aufzeichnungen auf. „Beim Schreiben kann mir keiner sagen, ich soll abhauen. Also habe ich jetzt ziemlich viele Mini-Filme, wegen der Atmosphäre, dazu die Transkripte, und dazwischen immer wieder längere Kapitel zur Erläuterung. Ein Multimedia-Dokument.“ (S. 23).

Indem die Autorin ihre junge Ich-Erzählerin in diesem Stil zu Wort kommen lässt, definiert sie zugleich auch für transkriptionsferne Leser die ungewöhnliche Komposition von verschriftlichten Filmszenen und erinnerten Rückblenden. Dramaturgisch ist die Erzählung in drei große Teile gegliedert, die sich auf die beiden Orte der Handlung beziehen: London (der Wohnsitz der Familie Gadsby), Devon (der Wohnort der Großmutter, wo die Geschwister die Herbstferien verbringen) und erneut London.

Innerhalb dieser Kapitel wechseln sich die insgesamt 20 Szenen der Filmtagebücher mit normalen Tagebucheinträgen ab und berichten über einen Zeitraum von vier Monaten (von August bis Dezember).

Subtil und zugleich leitmotivisch zieht sich die Beziehung der Ich-Erzählerin Bluebell zu ihrer verstorbenen Schwester Iris durch den Roman. Interessant dabei ist die Tatsache, dass die Berichte über die Zwillingsschwester quantitativ eher aerina bleiben. Iris' traischer Unfalltod - sie

...wird es dann über die Katastrophe, dass die Eltern über die Ermordung ihrer gemeinsamen Tochter erfahren, die wurde von einem Laster angefahren - scheint aber alle Familienmitglieder so stark zu beeinflussen, dass das echte Miteinander erst wieder bewusst hergestellt werden muss. Bei dieser Entwicklungsaufgabe sind alle zur Mitarbeit aufgerufen, besonders die Verantwortungsbereiche der Eltern werden von ihren Kindern immer wieder in Frage gestellt.

Erst als die beiden kleinen Geschwister Jas und Twig kurz vor Weihnachten weglaufen, wird den Eltern klar, wie sehr sie das Familienleben aufs Spiel gesetzt haben. Denn besonders Bluebell muss nicht nur mit der Abwesenheit ihrer Zwillingsschwester klarkommen, sondern auch ihren eigenen Platz in der Gesellschaft finden. Die Erinnerung an Iris scheint ihr dabei Kraft zu geben: „Ich tu immer so, als wäre mein Schatten ihrer.“ (S. 247).

Trotz dieser schwerwiegenden Themen verspricht die Erzählung Lebensmut, Optimismus und betont die Kraft der Familienbande gerade auch bei der Trauerbewältigung. Neben schrecklichen Erfahrungen sind es nämlich besonders die kleinen Momente, die den Heranwachsenden die Richtung weisen und sie aufheitern. Da sind zum einen die neu aufblühenden Freundschaften mit den Schulfreunden, zum anderen der unerwartete Zuwachs der im Garten lebenden Ratten und zu guter Letzt das wohlthuende Happy-End mit dem Ausblick auf ein glückliches Familienleben.

19 Nordrhein-Westfalen		62	Nr. 1917836
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Regnier, Sandra		ID: 171917836	
Zuname Vorname		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die magische Pforte der Anderwelt		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-551-31687-5	336	8,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Carlsen	Hamburg	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Taschenbuch / Heft /	Fantastik	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Abenteuer / fantastisch /	
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 31.01.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Allison Murray ist eigentlich ein ganz normales fast 17-jähriger Mädchen, das in einem Internat in Edinburgh lebt. Bis sie in den unterirdischen Gassen Edinburghs, der Touristenattraktion Mary Kings Close, unwissentlich die magische Pforte öffnet und in der Elfenwelt damit großes Chaos anrichtet.

Beurteilungstext

Ally wird nun von Finn verfolgt, der behauptet, ein Elfenwächter zu sein und von ihr verlangt, die magische Regenpforte wieder zu schließen. Nur wie soll sie das anstellen, wenn sie weder an Elfen glaubt, noch weiß, wie sie diese ominöse Pforte geöffnet haben soll? Finn behauptet felsenfest, sie wäre der Schlüssel und taucht immer wieder bei ihr auf. Ally tritt seinen Geschichten aus einer anderen Welt nur mit Spott und Häme entgegen bis er ihr zeigt, was hinter der geöffneten Pforte passiert und sie stellt erschrocken fest, dass sie in bestimmten Situationen Gedanken lesen kann... Ist an Finns Geschichte doch etwas dran?

Mit "Die magische Pforte der Anderwelt" legt die Autorin Sandra Regnier einen Spin-Off ihrer recht bekannten Pan-Trilogie vor. Mit flüssigem Schreibstil wirft sie den Leser/die Leserin direkt hinein erst in Allys Leben auf dem Internat und dann in die Parallelwelt der Elfen. Dennoch kann der erste Band der neuen Trilogie aus mehreren nicht recht überzeugen: Zum einen sind da die wahnsinnig vielen Vergleiche mit Promis, Serien- und Bücherfiguren, die unheimlich anstrengend zu lesen sind und nichts für den Fortgang der Geschichte tun. Alle neuen Charaktere werden direkt mit jemand Bekanntem verglichen, wie Ed Sheeran, Angelina Jolie, Harry Potter etc. Dadurch gewinnen die Charaktere nicht an Tiefe oder Eigenleben und bleiben blass, klischeehaft und stereotyp. Zudem ist sehr gutes Aussehen ein Dauerthema: Etliche Male wird wiederholt, wie "heiß" Finn ist, der Hausmeister, die Elfen überhaupt... Alle Protagonisten, bis auf Allison, die als Hobbit mit roten Haaren beschrieben wird, sehen unfassbar gut aus, sind süß und perfekt in ihrem Äußeren. Für ein Jugendbuch wird dieser Aspekt zu deutlich hervorgehoben und ist in der Häufigkeit störend zu lesen.

Neben den recht schwach gezeichneten Charakteren ohne Tiefgang kommt auch die eigentliche Story nicht richtig in Gang: Es fehlt der rote Faden und es ist nicht klar, wohin denn nun die Reise gehen soll. Die Erkenntnisse, die nach dem Öffnen der Pforte, die einige bedeutende Geschehnisse in Gang zu bringen scheint, folgen sollten, bleiben aus und die Story plätschert eher so mit Teeniegesprächen welche Absichten Finn bei Ally hat oder die nervige Austauschschülerin oder die nächste große Party dahin. Dadurch kommt kaum Spannung auf und wenn, wird sie sofort im Keim erstickt mit Nebenkriegsschauplätzen und Gesprächen über attraktive Jungs oder nervige Mitschüler. Es bleiben zu viele lose Fäden, die nicht zusammenlaufen. Auf den letzten Seiten kommt es dann doch noch zu einem recht spannenden Cliffhanger, der aber die vorherige sanfte dahin plätschernde Geschichte kaum noch rausreißen kann.

Fans der Pan-Trilogie haben an diesem Spin-Off vermutlich dennoch ihre Freude, auch wenn man die Trilogie vorher nicht gelesen haben muss und "Die magische Pforte der Anderwelt" auch als eigenständige Reihe gelesen werden kann. Schade, dass hier doch recht viel Potential verpufft.

16 Hessen Landesstelle Ausschuss hjo Nr. 16170343
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Biermann, Franziska, Zuname Vorname
 ID: 1716170343
 Bewertung: sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Eddi Eichhorn und das unglaubliche Geburtstagsdings
 Titel
 Reihe
 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock, Klassenlesestoff, für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3, 12-13, 4-5, 14-15, 6-7, 16-17, 8-9, ab 18, 10-11
 978-3-551-51897-2 ISBN 46 Seitenzahl 15,99 Preis (EURO)
 Carlsen Verlag Hamburg 2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Schlagwörter: Musik / Lieder / Geburtstag
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja Erstellungsdatum: 27.03.2018

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Zu dem Buch gehört eine CD, die die vollständige Geschichte und alle Lieder enthält (Hörbuch).
 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eddi Eichhorn ist Musikreporter und sammelt Lieder. Es gelingt ihm und seinen Freunden einen defekten Musikautomaten zu reparieren, der daraufhin viele Geburtstagslieder spielen kann.

Beurteilungstext
 Eddi Eichhorn hat sich in einer alten Eiche ein Musikstudio eingerichtet. Er liebt Musik. Mit seinen Freunden MeerSchwein und SeePferd macht er gern Musik.

Eines Tages werden die Freunde von merkwürdigen Geräuschen gestört: Es rumpelt, quietscht und scheppert. Die Geräusche kommen von einem Schrank, der auf zwei Beinen durch die Gegend läuft. Dieser Schrank kommt aus Geburtstani und entpuppt sich als „Geburtstagsdings“. In Geburtstani hat jeder Bewohner jeden Tag Geburtstag und das Geburtstagsdings, ein Musikautomat, musste jeden Tag ein Geburtstagslied spielen. Er vermochte jedoch nur ein Lied zu spielen. Nach ein paar Jahren waren es die Bewohner leid immer nur dasselbe Lied zu hören und nörgelten. Daraufhin war das Geburtstagsdings beleidigt und verließ Geburtstani.

Die drei Freunde schauen sich das Geburtstagsdings genauer an: Es muss unbedingt gereinigt und geölt werden! Aber auch nach der Reparatur kann der Automat immer nur noch ein und dasselbe Lied spielen. Das Krokodil findet die Lösung: Unter dem Hut des Dings' dreht sich eine Papierrolle mit Löchern, die Federn und Schrauben in Bewegung setzen. Die Löcher sind wie Noten; sie ergeben die Melodie. Setzt man eine Rolle mit anderen Löchern ein, wird der Automat auch ein anderes Lied spielen. Selbstverständlich besorgen die Freunde Papierrollen, in die das Krokodil mit seinen Zähnen die „Noten“ einstanzt. Das Vorhaben ist erfolgreich: Bald kann der Automat viele Lieder spielen. Überraschend taucht der König von Geburtstani auf, der sich bei dem Geburtstagsdings entschuldigt und es bittet, wieder in sein Land zurückzukehren.

Diese Geschichte wurde liebevoll illustriert. Es finden sich auf jeder Seite nette Details, die das Hauptgeschehen ergänzen. Eddi und seine Freunde „programmieren“ acht Geburtstagslieder für den Automaten. Diese sind im Buch mit Noten und Text abgedruckt. Darüber hinaus gehört zu dem Buch eine CD mit:

- den acht Liedern, die von Kindern und Erwachsenen vorgetragen werden,
- Playback-Aufnahmen aller Lieder, so dass jeder seinen eigenen Gesang erproben kann, und
- einer Fassung der Geschichte als Hörbuch!

Wir können dieses Buch ohne Einschränkung empfehlen. Dem Leser beeanet nicht nur eine amüsante Geschichte. er wird darüber hinaus
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

15 Hamburg Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma Kürzel	Nr. 15183211
Verf./Bearb./Hrsg.: Fükscher, Susanne Zuname Vorname			ID: 1615183211		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
#fingerweg Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-31543-4 ISBN	224 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)			
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
_____			Zentraldatei: 22.01.2018		
_____			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Lisa hat ihr Abitur mit Bravour bestanden und ergattert ein Praktikum bei Maxime Leon, einem von ihr bewunderten Filmproduzenten. Dieser möchte jedoch mehr von ihr.

Beurteilungstext
 Die Autorin schreibt unter anderem Drehbücher für Soaps wie "Marienhof", "Lindenstraße" und "Verliebt in Berlin". Dies überrascht nicht, findet der Leser doch schon auf den ersten 3 Seiten des Romans ein Feuerwerk an Klischees, das wohl Identifikationspotential stiften soll. Der damit verbundene Versuch, Jugendsprache nachzuahmen, scheitert. Ferner ist die Sprache zu keiner Zeit doppelbödig oder sensibel, sogar das Wort "Gutmensch" wird wie ein Wort unter vielen verwendet. Oberflächlichkeiten finden sich auch im Plot wieder. Lisa hebt sich von der Zielgruppe des Romans ab, weil sie als Erzählerin zugleich smart, kreativ, spontan und, nicht zu vergessen, attraktiv ist.

Letzteres scheint für Lisa die größte Rolle zu spielen. Sie ist natürlich heiß begehrt und küsst einen attraktiven, sympathischen Jungen auf der Abifeier, während sich der von ihrer Freundin angehimmelte Junge als schwul entpuppt. Welch' Katastrophe! Auf diesem Niveau plätschert der Roman ohne einen Hauch des reflektierenden Innehaltens dahin. Eine ambivalente Charakterentwicklung der Protagonistin wäre offenbar auch zu viel verlangt. Stattdessen bilden Schlüpfrigkeiten den Höhepunkt der Handlung. Wenn sich die Filmwelt als sexistisch sowie bevölkert von Machos und magersüchtigen Nachwuchstalenten entpuppt, kommt doch so etwas wie eine kritische Perspektive hinzu. Diese beschränkt sich aber meist auf die Ablehnung der widerwärtigen Annäherungsversuche Maximes. Dass diesen mit einer Attacke über Twitter begegnet wird, ist anhand des Titels vorhersehbar, pädagogisch grenzwertig und ebenso originell wie der letzte Satz des Romans, in dem Lisa das Leben als leckeres Stück Torte und ihren neuen Freund als Sahnehäubchen bezeichnet. Fazit: Finger weg!

Marco Magirius

23 Sachsen-Anhalt			StJ	Nr. 23180330103
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fülischer, Susanne			ID: 1623180330103	
Zuname Vorname			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
#fingerweg			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-31543-4 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
224 Seitenzahl			6,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag			2016 Jahr	
Hamburg Ort			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Computer / Missbrauch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 30.03.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Lisa hat es geschafft! Sie hat nicht nur ihr Abitur erfolgreich bestanden, sondern auch noch ihren Traumjob bekommen: Ein Praktikum beim erfolgreichen Filmproduzenten Maxime Léon. Das heißt Dreh- statt Schulbücher lesen, Maxime zu Filmpremieren begleiten und Dreharbeiten organisieren. Wenn da nur nicht Maximes Äußerungen und Berührungen wären. Mehr und mehr beginnt sie, sich in seiner Gegenwart unwohl und belästigt zu fühlen. Doch wer würde ihr schon glauben?

Beurteilungstext

Vor dem Hintergrund der „me too“-Debatte und der „Time is up“-Bewegung erscheint Susanne Fülischer Erzählung aktueller und wichtiger denn je, rückt sie doch den Themenkomplex sexuelle Belästigung in den Fokus. Auszuzeichnen ist in diesem Zusammenhang vor allen Dingen die gewählte Perspektive. So erhält der Lesende geknüpft an Lisa als autodiegetischer Erzählerin Einblick in ihre Gedanken- und Gefühlswelt und versucht somit ebenso wie sie Maximes Verhalten zunächst zu erklären bzw. zu entschuldigen. Lisa schwankt in ihrer Bewertung von Maxime zu Beginn stetig: Ist sein Verhalten womöglich üblich in der Branche? Versteht er die Berührungen und verbalen Äußerungen zu ihrem Äußeren als Kompliment?

Einher geht mit diesen Bewertungsversuchen zudem ein Zweifeln an ihrem eigenen Verhalten und ihren Möglichkeiten: Riskiert sie ihre berufliche Zukunft, wenn sie Maxime konfrontiert oder ihr Praktikum abbricht? Hat sie, weil sie bspw. mit ihm Essen gegangen ist oder erste Berührungen zugelassen hat, dazu beigetragen, dass er sich so verhält? Würde ihr als Praktikantin überhaupt jemand glauben?

Erst das Gespräch mit ihrer besten Freundin lässt sie Maximes Verhalten richtig einzuordnen und so beginnt sie, nachdem sie noch eine weitere Betroffene gefunden hat, sich zu wehren: mit einer Twitter-Kampagne unter dem titelgebenden Hashtag #fingerweg.

Der Text überzeugt, wie skizziert, insbesondere in der Darstellung der Gedankenwelt und Gefühlslage der Protagonistin, die er vielschichtig inszeniert und dabei verschiedenste Aspekte des Themenkomplexes sexuelle Belästigung (am Arbeitsplatz) aufgreift und ausleuchtet. Dass Lisa und eine weitere betroffene ehemalige Praktikantin schließlich trotz Beweisen nicht zur Polizei gehen, sondern Maxime öffentlich und via Twitter anprangern, ist aus Lisas Perspektive erzählt durchaus nachvollziehbar. Über Twitter als Medium gelingt es Lisa so ihr eigenes Schweigen zu überwinden. Problematisch ist jedoch, dass die Ahndung eines solches Verhaltens nicht im Verantwortungsbereich der öffentlichen Meinung liegt, sondern in dem der Justiz. Für diesen Aspekt und damit auch die Problematisierung von Lisas Entscheidung an die Öffentlichkeit und nicht zur Polizei zu gehen, bietet der Text jedoch keinen Raum. Vielmehr setzt er anstelle der Aufarbeitung der Ereignisse ein "Happy End" für Lisa auf romantischer Ebene. Gerade vor dem aufgezeigten aktuellen gesellschaftlichen Hintergrund wäre auch in diesem Bereich eine ähnlich vielschichtige und sensible Auseinandersetzung, wie sie den Rest des Textes kennzeichnet, wünschenswert oder vielmehr erforderlich gewesen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	IR..... Kürzel	Nr. 23180130201
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling, Joanne Zuname Vorname			ID: 1723180130201	
Kay, Jim Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Harry Potter und der Gefangene von Askaban Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Harry Potter Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55903-6 ISBN	326 Seitenzahl	32,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Der Junge der überlebte“ erlebt sein drittes Schuljahr in Hogwarts. Auch dieses Mal wird es kein ruhiges Jahr für Harry Potter. Mit seinen besten Freunden Ron und Hermine deckt er eine unglaubliche Lüge auf, die sich zwölf Jahre lang in das Gedächtnis der Menschen eingebrannt hat.

Beurteilungstext
 Nach einem aufregenden Sommer, mit aufgeblasenen Tanten, fahrenden Rittern und schwarzen Hunden, ist Harry Potter wieder da angekommen, wo er hingehört. Für andere Schüler stellt der Schulbesuch vielleicht eine lästige Pflicht dar, doch für Harry fühlt es sich an, als würde er endlich wieder nach Hause kommen. Wären da nur nicht die Dementoren, die überall um die Schule lauern und Harry das Leben schwer machen. Diese unheimlichen Wächter aus Askaban, dem Zauberergefängnis, suchen den Mörder Sirius Black, dem es als ersten Menschen überhaupt gelungen ist, aus dem Gefängnis auszubrechen. Wen oder was er sucht, wissen nur Wenige. Doch die drei Freunde finden das Geheimnis um Black heraus und erfahren, dass Lord Voldemorts treuster Diener all die Jahre unter ihnen weilte. Jim Kays Schmuckausgabe ist ein Muss für jede Harry-Potter-Sammlung. Die unzähligen farbigen Illustrationen lassen den Leser noch tiefer in die Welt der Magie eintauchen und verzaubern auf höchstem Niveau. Selbst Leser, die das Buch bereits auswendig kennen, werden überrascht sein, was es alles zu entdecken gibt. Im Allgemeinen existiert keine einzige Seite, die nicht illustriert ist, da der Hintergrund des Textes auf jeder Seite liebevoll gestaltet wurde. Neben passenden Bildern zu den jeweiligen Handlungen im Text, wie sie vielleicht auch aus den Filmen bekannt sind, findet man ab und an auch Ausschnitte aus Schulbuchseiten der Hogwartschüler. Dieses zusätzliche Wissen bereichert das Lesen und macht es zu einem wahren Erlebnis. Die Zeichnungen der Personen und Orte ähneln stark den von J.K. Rowling beschriebenen, mehr noch, als dies im Film umgesetzt werden konnte. Stimmungen, egal ob positiver oder negativer Art, werden durch die Bilder sehr gut transportiert. Jedes der Aquarelle ist auf seine eigene Art ein einzigartiger Hingucker, der für Gänsehautmomente und pure Freude beim Lesen sorgt. Egal, ob eingefleischte Fans oder Neu-Leser, J.K. Rowlings Originaltext in Verbindung mit Jim Kays Illustrationen gehören in jedes Bücherregal.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16170656
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling, J.K. Zuname Vorname			ID: 1716170656	
Kay, Jim Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Harry Potter und der Gefangene von Askaban Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55903-6 ISBN	336 Seitenzahl	32,00 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 09.03.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Die bekannte Geschichte Harry Potters mit den Dementoren in „der Gefangene von Askaban“ liegt hier in einer besonderen Schmuckausgabe vor. Es ist bereits der 3. Band in diesem Großformat mit den fantasievollen Zeichnungen.

Beurteilungstext

Die Geschichte von Harry Potter in diesem Band ist schnell erzählt. Die Macht von Lord Voldemort, dem bösen Zauberer, wird immer mehr gestärkt. Auch im Zaubereiministerium wird man zunehmend nervös. Harry Potter mit seinen Freunden Ron und Hermine versuchen, den aus Askaban ausgebrochenen Sirius Black zu retten. Dieser soll angeblich eine große Gefahr darstellen und außerdem soll er angeblich Harrys Eltern ermordet haben.

Nach vielen verschlungenen Abenteuern der jungen Zaubereischüler endet das Ganze mit der Unterstützung und Rettung von Sirius Black, der Harrys Eltern gut kannte und Harry die Wahrheit über ihren Tod erklären kann.

Diese Prachtausgabe beinhaltet hochwertige Zeichnungen und hat einiges an Gewicht auf den mehr als 330 Seiten zu bieten. Die zahlreichen wunderbaren Zeichnungen von Jim Kay lassen den Leser Harry Potters Abenteuer greifbarer und hautnah erleben. Sie sind teilweise noch schöner als die Filmbilder, weil man sie intensiver und dauerhaft betrachten kann.

Diese Prachtausgabe gehört in jede öffentliche Bibliothek.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189906
Verf./Bearb./Hrsg.: Godeau, Natacha/ Behl, Zuname Vorname			ID: 1825189906	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hör mal: Mozart Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-25182-4 ISBN		10 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 02.03.2018	
			Verlag Datum	

 Schlagwörter

Inhaltsangabe
 Das Buch erzählt etwas über den Komponisten und Menschen Mozart und lässt per Knopfdruck kurze Stücke aus verschiedenen Werken erklingen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch richtet sich vorrangig an jüngere Kinder. Mit einigen wenigen Aussagen zum "Wunder- Kind" Mozart, zu seinen Eigenheiten und musikalischen Erfolgen kann durchaus ein Einstieg in das Schaffen des Musikers oder allgemein in die klassische Musik erfolgen. Das Ziel des Buches ist, Interesse zu wecken. Auf fünf Doppelseiten wird jeweils eine Situation dargestellt und mit einigen Takten zum Einhören in ein Tanzstück, einen Marsch, eine Opernmelodie oder eine Symphonie verbunden. Es wird dargestellt, wie Mozart als Kind auf der Geige spielt, erste Stücke komponiert, mit seinem Vater durch Europa reist, witzige Stücke aber dann auch umfangreiche und vielschichtige Werke komponiert.
 Die Illustrationen zeigen immer den Komponisten mit anderen Menschen oder in anderem Umfeld. Er arbeitet am Klavier, übt mit seiner Schwester und seinem Vater auf der Geige, hat Zuhörer, ein Orchester spielt seine Musik oder Musiker, Tänzer und Sänger setzen seine Musik auf der Bühne in Szene. Immer ist etwas Zeit- und Lokalkolorit eingefangen.
 Die Musikbeispiele sind besonders bekannte Melodien. Sie haben einen Umfang, der ein Einhören ermöglicht und gleichzeitig die Aufmerksamkeitsspanne von Kindern nicht besonders fordert. So ist das Buch auch ohne Begleitung von Erwachsenen von Kindern selbständig zu betrachten und zu hören. Für die intensivere Beschäftigung mit Musik bzw. dem Komponisten Mozart sollte man dann sicherlich andere Literatur nutzen. Aber ein reizvoller Einstieg kann das Buch sein.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 16170187	
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz, Anna Zuname Vorname		ID: 1716170187		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Hundert Stunden Nacht Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-551-58348-2 ISBN	254 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Angst / Abenteuer / Familie / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Als bekannt wird, dass Emilias Vater sich in eine siebzehnjährige Schülerin verliebt hat, hält es Emilia, 14 Jahre, zu Hause nicht mehr aus. Sie entwendet ihrem Vater die Kreditkarte und bucht damit einen Flug nach New York. Dort findet sie zunächst keine Unterkunft und irrt umher.

Sie kommt in Kontakt mit Seth, 15 Jahre, dessen Schwester Abby, 9 Jahre und Jim, 17 Jahre.

Als ein Orkan New York heimsucht, ziehen sich die vier in die Wohnung von Seth und Abby zurück. Da Seths und Abbys Mutter auf Grund des Sturms nicht mehr bis zur Wohnung kommt, sind die vier eine Woche auf sich allein gestellt. In dieser Zeit kommen sie sich einander näher und lernen dabei auch viel über sich selbst.

Beurteilungstext

Anna Woltz verbindet geschickt äußeres und inneres Geschehen. Dem Leser werden immer wieder einzelne Puzzleteile geboten, die erst am Schluss des Buchs ein zusammenhängendes Bild ergeben. Die Spannung, die der ersten Seite zu entnehmen ist, bleibt durchgängig erhalten. Emilia erzählt: „Ist diese widerliche Geschichte im Internet wirklich meine? ... Ich bin vierzehn. Mein Vater ... letzten Dienstag hat er die Welt zerstört ... jetzt habe ich nichts mehr.“

Zur Handlung: Emilias Vater schickt einer Schülerin via SMS Liebesbotschaften. Durch Zufall werden diese Botschaften bekannt. Emilia fühlt sich enttäuscht und angeekelt und will endgültig ihr Zuhause in Amsterdam verlassen. Sie stiehlt ihrem Vater die Kreditkarte und bucht einen Flug nach New York. Mit geschickten Lügen gelangt sie ins Land. Sie findet zunächst keine Unterkunft. Bei der Suche nach einer Unterkunft trifft sie auf Seth, Abby und Jim.

Als ein Orkan New York heimsucht, ziehen sie sich in die Wohnung von Seth und Abby zurück; deren Mutter kann auf Grund des Orkans die Wohnung nicht mehr erreichen.

Eine Woche lang sind die vier auf sich allein gestellt: Sie müssen sich um Essen und Trinken kümmern. Da der Strom ausgefallen ist, ziehen sie durch die Stadt und suchen funktionierende Stromquellen, damit sie Nachrichten hören, auf dem Handy lesen und verschicken können.

Als der Strom wieder fließt, ändern sich auch die Lebensbedingungen: Seths und Abbys Mutter kommt zurück, Emilias Eltern sind nach New York geflogen und wollten ihre Tochter wieder nach Amsterdam holen, Jim beschließt zu seinen Eltern nach Detroit zurückzukehren.

Inneres Geschehen: Emilia leidet unter Mysophobie; ständig wäscht sie sich, desinfiziert die Hände und vermeidet es, Menschen und Sachen anzufassen. Therapien haben in der Vergangenheit kaum Erfolg gezeigt. Nach und nach hält sie es aus, neben Seth zu sitzen, sich mit ungewaschenen Decken zuzudecken und Türklinken anzufassen.

Seth und Abby leben in einer eigenen Geschwisterwelt, zu der andere Personen kaum oder keinen Zugang haben. Die gemeinsamen Tage und Nächte öffnen die beiden und lassen eine Gemeinschaft mit Emilia und Jim zu.

Jim hat eigentlich die Absicht zu studieren. Um sein Studium zu finanzieren hat er eine Arbeit angenommen, bei der er sich schwer verletzt hat. Die Erlebnisse während des Orkans bringen ihn dazu, über sein Leben nachzudenken und Entscheidungen zu treffen.

Fazit: Die Erzählung zeigt zunächst, dass jeder in seiner eigenen Welt lebt, in seiner „Kapsel“. Gemeinschaft kann nur entstehen, wenn jeder seine Kapsel öffnet. anderen Zutritt gewährt und auch auf andere zugeht. Darüber hinaus erkennt Emilia, dass Probleme

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... unterschiedlichen Tiefgang haben und sie ist bereit, sich die Darstellung ihres Vaters anzuhören. Auch kann sie nun die abwertenden Kommentare im Netz angemessen einstufen.
 Ganz nebenbei zeigt sich anhand des Stromausfalls die enorme Abhängigkeit der gegenwärtigen Zivilisation von der Technik.

25 Thüringen Landesstelle **25Altenburg** Ausschuss **box** Bearbeitung (Name, Vorname) Nr. **25173243** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Gemmel** **Stefan**
 Zuname Vorname
Drees, Katharina
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1725173243**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Im Zeichen der Zauberkugel - Der ägyptische Zankzauber
 Titel
Im Zeichen der Zauberkugel
 Reihe
978-3-551-65115-0 **192** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Hardcover **Erzählung** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Zauberkugel / Magie /
Reihe / Zankzauber

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Band 3 der Reihe: Im Zeichen der Zauberkugel

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.11.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Alex und Sahli sind die besten Freunde und gemeinsam versuchen sie, Alex Großvater Aurelius zu befreien. Um dies zu verhindern, versucht der böse Magier Argus die beiden Freunde mit einem Zankzauber auseinander zu bringen und beinahe hat er damit Erfolg.

Beurteilungstext
 Endlich geht das Abenteuer um Alex und die Zauberkugel weiter. Um es gleich vorweg zu nehmen, es bleibt spannend! Denn Alex wird sehr bald klar, dass er Sahli keinesfalls allein zu Hause lassen kann, wenn er nach den Sommerferien wieder zur Schule muss. Schließlich ist Sahli kein gewöhnlicher Junge, sondern ein ägyptischer Dschinn, den Alex vor nicht allzu langer Zeit, ganz aus Versehen, aus seinem Gefängnis, einer magischen Zauberkugel befreit hat. Eigentlich war Alex auf der Suche nach Informationen über das Verschwinden seines Großvaters Aurelius, als er ganz zufällig das Tagebuch seines Opas und diese merkwürdige Zauberkugel entdeckte.
 Die Idee, mit Alex und seinen Zwillingsschwestern in die Schule zu gehen, findet Sahli absolut toll und anfangs klappt auch alles gut. Wäre da nicht der böse Magier Argus. Dieser gefährliche Zauberer will um jeden Preis verhindern, dass Alex seinen Großvater findet und befreit und jagt die Freunde seitdem sie die Zauberkugel gefunden haben. Erneut hegt er einen bitterbösen Plan aus, um die Freunde auseinander zu bringen und Sahli erneut zu verfluchen und beinahe hat er damit Erfolg.
 Auch dieser neue Band der Geheimnisse der Zauberkugel ist unglaublich spannend und mitreißend geschrieben. Der Text des Buches ist in großer Schrift gedruckt und das Buch liest sich dadurch unglaublich schnell. Alle Kapitel sind übersichtlich und weder zu lang noch zu kurz. Herausragen lässt dieses Buch aber seine Gestaltung. Oft finden sich beeindruckende schwarz/weiß Zeichnungen, die den Inhalt des Buches so treffend wiedergeben, dass sich das eine oder andere Mal die Gänsehautstimmung noch verstärkt. Besonders beeindruckend sind die Seiten, auf denen Alex im Tagebuch seines Großvaters liest, denn diese sind wie die Buchseiten eines alten Buches gestaltet. Dieses Buch ist der dritte Band der Reihe "Im Zeichen der Zauberkugel". Obwohl zu Beginn des Buches eine gute Zusammenfassung der voraus gegangenen Bände erfolgt, empfehle ich Band eins und zwei zuerst zu lesen. Viele Hintergrunddetails gehen verloren, wenn man die anderen Bücher nicht kennt. Außerdem lohnt es sich sehr, die Abenteuer von Alex und Sahli komplett zu lesen. Denn, wie auch die Bände eins und zwei bietet "Im Zeichen der Zauberkugel - der ägyptische Zankzauber" erneut alles, was ein gutes Kinderbuch braucht: Spannung, gut zu lesende Schrift, ein abwechslungsreiches Abenteuer und inspirierende Illustrationen. Und hat einen die Zauberkugel erst einmal in den Bann gezogen, lässt sie seine Leser nicht mehr so schnell wieder los.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173413 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs Zuname		Günther Vorname	
Günther Jakobs Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Instrumentiere Titel		ID: 1625173413	
Leyo Einfach. Mehr. Entdecken. Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-22066-0 ISBN	20 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Einsatz- möglich- keiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Spielbuch Spiel- und Bastelbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Schlagwörter Musik / Instrumente / Tiere		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Da die App das Buch leider noch nicht gelistet hat, kann man das Buch nicht neutral bewerten und ich würde dieses nachholen wenn man mit der App das Buch entdecken kann.		Zentraldatei: 15.03.2017	
Verlag Datum		Inhalt:	

Inhaltsangabe
 Wie klingt eine Oktopuster und was ist ein Dachsofen? Von Alphörnchen bis Zitheraal musizieren die unterschiedlichsten Charaktere wild durcheinander. Ob Affenlärm oder Känguruhe, Bärton oder Rockerspaniel – in diesem Buch gibt es für alle Musikliebhaber viel zu entdecken.

Beurteilungstext
 LeYo macht Bücher lebendig, so heißt es bei dem Carlsen Verlag. Wer schon einmal ein Buch aus der Reihe hatte, greift gerne wieder darauf zurück. Mit der App LeYo, die man ganz einfach auf ein Smartphone oder Tablet laden kann, hat man ein ganz besonderes und neues Bucherlebnis. Durch die Kamera in den Geräten wird das Buch lebendig und man kann Dinge entdecken, hören oder auch damit spielen. Dazu ist es natürlich erforderlich, dass man sich bei der App das Buch herunter lädt. Nun liegt hier leider ein Problem vor. Das Buch findet man nicht in der normalen App unter der Auflistung, sondern es gibt eine Separate App dazu. Wer das nicht weiß denkt, das dieses Buch nicht gelistet ist. Das ist etwas schade. Man hätte zumindest im Buch darauf hinweisen können. Wer nun alles installiert hat kann auch sofort loslegen. Als erstes besuchen wir hier die Unterwasser Welt und die Bewohner stellen ihre Instrumente vor. So spielt der Wahl die Walaleika, der Schellfisch das Schellenband und der Barsch die Tubarsch sowie einige andere Bewohner ihre Instrumente. Jetzt fängt das Problem aber auch schon an, wenn man die App nicht verwenden kann. Wie klingen die Instrumente? Wenn man den Bewohner mit dem grünen Punkt anvisiert hat erfährt man wie er heißt und hört das Instrument. So erfahren wir auch wie sich das Geschrummel im Dschungel anhört oder die Country Katzen und Folkly Fohlen, die Chorillas und anderes Gejaule, der Affenlärm, die Pop-Stare und Rock'n'Rotkehlchen, die Kazzmusik, die Tierweltmusik, die Waldmusik, die Pfotation und Melotiere wo es um Noten, Takte und Musikbegriffe geht und zu guter Letzt um das Stochester-Instrumentiere welches das Orchester vorstellt. Die Darstellung der Tiere ist recht einfach gehalten und es handelt sich um farblich gestaltete Buntstiftzeichnungen, die durch das Tablet oder Smartphone heller werden und zum Leben erweckt werden mit Bewegungen. Die Instrumente sind teilweise Originalgetreu dargestellt oder die Tiere direkt werden zu den Instrumenten und so erhalten sie auch ihre Namen. Je nach Überschriften Gruppen sind die Tiere auch so dargestellt. So wird aus einem Hirsch dann gleich mal ein Röhrenverstärker. Aus dem Zebra ein Zebrafon und so weiter. Das Buch eignet sich gut zum Kennenlernen von Instrumenten und kann dann auch zum Erraten von gehörten Klängen gut eingesetzt werden. Das Buch bietet eine andere Art des Lernens und bringt viel Spaß und Wissen mit sich.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	htd Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817404 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Arnold, Elana K. Zuname Vorname		ID: 171817404	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hachmeister, Sylke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Keine Angst vor Stinktieren Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55681-3 ISBN	133 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / Tiere
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine lustige Geschichte über ein ungewöhnliches Haustier		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bats Mutter ist Tierärztin und bringt eines Tages ein neugeborenes Stinktier mit nach Hause. Es hat seine Mutter verloren und soll in der Familie aufgezogen werden, bevor es in einigen Wochen in die Freiheit entlassen werden kann. Sofort verliebt sich der Junge in Thor und kämpft darum, ihn als Haustier behalten zu dürfen. Bat lernt nicht nur viel über Stinktiere, er lernt auch Verantwortung zu übernehmen und kann endlich Freundschaft mit einem Klassenkameraden schließen.

Beurteilungstext
 Bat, der eigentlich Bixby Alexander Tam heißt, ist mit seinem Spitznamen zufrieden, weil der so gut zu ihm passt. Er kann so fein wie Fledermäuse hören, flattert, wenn er aufgereggt ist, wie sie mit seinen Armen, und Tiere mag er sowieso leiden. Bat ist ein besonderer Junge, der wegen dieser Besonderheiten eine besondere Schule besucht und dem es schwer fällt Freundschaften zu schließen. Aber er hat eine liebevolle und verständnisvolle Mutter und auch seine ältere Schwester und sein Vater, bei dem die Geschwister jedes zweite Wochenende verbringen, wissen, wie sie ihm durch den Alltag helfen können.

Als Bats Mutter das Tierbaby mit nach Hause bringt und der Junge sich einen Plan zurecht legt, damit Thor als Haustier bei ihm bleiben darf, verändert sich das Leben der Familie. Auch nachts braucht der Kleine Wärme und Futter - es fehlt nicht viel und Bat würde das Stinktierbaby mit zu sich ins Bett holen. Aber durch die Gespräche über Thor knüpft der Junge neue Kontakte, er tauscht sich nicht nur mit dem Tierpfleger in der Praxis seiner Mutter aus, sondern beginnt auch im Internet zu recherchieren und eMails zu schreiben, um an genauere Informationen zu kommen. Als auch einer seiner Mitschüler Interesse für das Stinktier zeigt, beginnen die beiden Jungen sich anzufreunden.

Bat fällt es schwer Beziehungen aufzubauen und die Gefühle anderer Menschen zu erkennen - vieles spricht dafür, dass er das Asperger-Syndrom hat. Aber er spürt, dass das kleine Tier Nähe und Wärme braucht... und geben kann. So ist sein Wunsch verständlich, dass Thor bei ihm bleiben darf. Ob dieser Wunsch erfüllt wird, ist am Ende des Buches eher unwahrscheinlich. Aber Bat kann deutlich durch die Pflege des Stinktieres und die Verantwortung, die ihm zugetraut wird, für seine Entwicklung profitieren.

Obwohl die Geschichte ernsthafte Themen anspricht (wie Bats Besonderheiten, Sachinformationen über Stinktiere und der Frage nach tiergerechter Haltung), wird sie doch von einer heiteren Stimmung getragen. Schon die Auswahl des Pflgetieres sorgt für lustige Situationen.

So ist das Buch ein Lesevergnügen für Grundschüler, die nebenbei viel über Stinktiere lernen können. Die Einteilung in Kapitel, kleine Vignetten und ein gut lesbarer Text ermuntern auch eher langsame Leser, die spannende Geschichte zu Ende zu lesen. Auch zum Vorlesen in Grund- und Förderschulen ist das Buch gut geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1817557
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz, Oliver Zuname Vorname			ID: 171817557	
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Keiner hält Don Carlo auf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31674-5 ISBN	107 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine Erzählung wie ein Roadmovie: ein Junge unterwegs zu seinem Vater in Palermo.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.01.2018 Verlag Datum 04.02.2018	

Inhaltsangabe
 „Don Carlo“ ist in Wirklichkeit ein elfjähriger Junge aus Bochum, der seinen italienischen Papa schmerzlich vermisst. Weil Carlos Mutter seinen Vater rausgeschmissen hat, hält dieser sich nämlich schon seit über fünf Monaten wieder in Palermo auf. Nun hat der Junge beschlossen, sich ganz alleine auf den Weg zu ihm zu machen. Eine abenteuerliche Reise steht ihm bevor.

Beurteilungstext
 Carlo liebt seinen Papa, der sich in der Vergangenheit zwar oft streitlustig und unzuverlässig gezeigt hat, aber seinem Jungen immer das Gefühl vermitteln konnte, etwas ganz Besonderes zu sein. Die Mutter ist schlecht auf den Vater zu sprechen und kann gut auf ihn und die ständigen Auseinandersetzungen mit ihm verzichten. Weil sich aber sein Vater kaum noch meldet und die Sehnsucht nach ihm so groß ist, will Carlo nach Palermo reisen und ihn von dort zurückholen.

Also leert Carlo sein Sparschwein und erkundigt sich am Bahnhof nach den Reiseverbindungen und Fahrpreisen. Es ist nicht besonders schwierig für ihn, seine Pläne und eine kurze Abwesenheit vor der Mutter geheim zu halten, da sie gerade im Altersheim Nachtschicht hat – er kann gut mit Hilfe des Handys einen normalen Alltag mit Sportverein und Übernachtung bei Freunden vortäuschen. Da man ihm jedoch ohne das Einverständnis eines Erwachsenen keine Fahrkarte verkaufen will, beschließt der Junge eben schwarz mit dem Zug zu fahren und so kommt er mit einigen Tricks auch bis Rom. Als ihn dort ein Taxifahrer betrügt und Carlo fast seine ganzen Ersparnisse loswird, hilft ihm eine italienische Familie. Er findet einen Weg, sich an Bord der Fähre nach Sizilien zu schmuggeln und so erreicht er tatsächlich Palermo und dort die Wohnung seines Vaters.

Die Geschichte endet hier nicht. Obwohl die Freude des Vaters über das Wiedersehen mit Carlo groß ist, die Mutter informiert und einigermaßen beruhigt werden kann, sind die Probleme nicht verschwunden. Zum Zusammenwohnen der Drei kommt es nicht, aber die Eltern finden einen Weg, um gemeinsam für ihren Jungen da zu sein. Auch wenn der Vater jetzt häufig in Bochum ist und mehr Zeit mit Carlo verbringt, bleibt er doch unzuverlässig. Aber Carlo gibt die Hoffnung nicht auf, dass sich die Eltern wieder so richtig versöhnen. Vielleicht könnten alle Drei mal zusammen in den Urlaub fahren?

„Wenn du was willst, musst du's durchziehen, Carlo! Dann schaffst du alles!... Bloß nicht so viel denken!“ Das waren die Worte von Carlos Papa, mit denen er seinem Sohn beim Sprung vom Zehn-Meter-Brett Mut machen wollte. Und diese Worte begleiten den Jungen jetzt auf seinen Weg nach Sizilien. Carlo braucht neben Mut und Entschlossenheit auch Glück, Einfallsreichtum und die Unterstützung lieber Mitmenschen.

Oliver Scherz erzählt eine warmherzige, humorvolle Geschichte, in der spannende und doch glaubwürdige Erlebnisse geschildert werden. Familienprobleme wie die von Carlo werden viele Kinder kennen und nachvollziehen können. In diesem Fall können die Kinder ermutigt werden, nach einer Trennung der Eltern eigene Bedürfnisse nach Kontakten zu spüren, auszusprechen und durchzusetzen. Es muss ja nicht unbedingt wie bei Carlo eine Reise durch halb Europa sein, um sich diesen Wunsch nach Nähe zu erfüllen.

..... Einleitung: Das Buch kann eine Reihe von Themen Europa sein, um sich diesen Themen nicht nur zu stellen.....

Das Buch spricht Jungen und Mädchen in Klasse 4 bis 6 an und ist sehr gut als Klassenlektüre geeignet. Die Einteilung in Kapitel, das spannende Thema und der lebhaft erzählstil werden auch weniger lesefreudige Kinder motivieren. Die kleinen schwarz-weißen Illustrationen von Peter Schössow lockern den Text zusätzlich auf. Für den Carlsen Verlag hat Margret Datz zu dieser Taschenbuchausgabe eine empfehlenswerte 59-seitige Unterrichtshilfe mit vielen Arbeitsblättern verfasst, die man online beim Verlag abrufen kann.

16 Hessen **MC** Nr. **16170698**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Bond, Michael
 Zuname Vorname

Fortnum, Peggy/Alley, **keine Angabe** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Liebe Grüße von Paddington
Titel

Reihe

978-3-551-31677-6 **137** **6,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Carlsen **Hamburg** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Taschenbuch / Heft / **Briefroman** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

ID: 1716170698

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Schlagwörter

Familie Abenteuer

.....

.....

.....

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **22.02.2018**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der kleine Bär Paddington wird von seiner Tante Lucy, die im Heim für pensionierte Bären in Lima in Peru lebt, nach London geschickt. Von dort schreibt Paddington seiner Tante Briefe und berichtet von seinen Abenteuern und Erlebnissen.

Beurteilungstext

Die Hauptpersonen dieser Geschichte sind die Bären Paddington und seine Tante Lucy. Sie leben in Lima in Peru. Tante Lucy lebt in einem Heim für pensionierte Bären und findet, dass ein kleiner Bär dort nichts lernen kann und deshalb in die weite Welt muss. Von London hat sie nur Gutes gehört, deshalb beschließt sie, dass er nach London reisen muss. Sie bringt ihn als blinden Passagier auf einem Schiff unter und hängt ihm ein Schild um den Hals, auf dem steht "Bitte kümmern Sie sich um diesen jungen Bären...". In London kommt er am Bahnhof Paddington und genau dieser Umstand verschafft ihm den Namen. Denn als ihn die Familie Brown dort aufammelt, gibt sie ihm kurzerhand den Namen Paddington. Nun schreibt Paddington Briefe, in denen er seine Erlebnisse schildert. Paddington muss vieles neu lernen, Dinge, die er nicht kennt und nicht nur einmal passieren Missgeschicke oder er fällt durch Tapsigkeit oder Unbeholfenheit auf. Alles löst sich immer zum Guten und zu aller Zufriedenheit auf. Der Autor erklärt im Vorwort, wie es zu der Reise kam. Das Buch enthält 15 Briefe, die Tante Lucy alle gesammelt hat. Sie erklärt in einem letzten Brief, warum der kleine Bär alleine auf Reisen gehen musste. Die Geschichten von Paddington gibt es bereits seit 1958. Der kleine Bär hat Generationen von Kindern begleitet und begeistert. Dieses Buch eignet sich zum Vorlesen, man könnte auch einzelne Geschichten herausnehmen und separat vorlesen. Zur Paddington Figur gibt es Zeichentrickfilme und Franchiseprodukte, die die Bekanntheit dieser Kultfigur noch weiter ausbreiten.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16170638
Verf./Bearb./Hrsg.: Webster, Jean Zuname Vorname			ID: 1716170638	
Renger, Fritz Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lieber Daddy Long Legs Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-56044-5 ISBN	256 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Jugend / Adoleszenz /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.02.2018	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In dem Briefroman „Briefe an Daddy Long-Legs“ schreibt ein junges Mädchen Briefe an einen Treuhänder, der ihr anonym ein Studium am College finanziert und sie somit aus dem tristen Leben des Waisenhauses herausholt. Das Buch ist schon im Jahre 1912 ein Klassiker gewesen und neu als Hardcover aufgelegt.

Beurteilungstext
 Judy (Jerusha) Abbott lebt bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres als Vollwaise. Eines Tages erhält sie die Chance, auf ein College zu gehen. Dies finanziert ein unbekannter Gönner und Treuhänder, der als einzige Bedingung verlangt, dass Judy ihm jeden Monat in einem Brief ihre Lernfortschritte mitteilt. Er wird ihr auch keine Antworten schreiben, aber dafür Ausstattung und Studium finanzieren. In einer hinreißend schönen Sprache – im historisch angepassten Stil – berichtet nun Judy, die sonst niemanden hat, ihrem Gönner nicht nur die Lernfortschritte und ihre Erfolge bei Prüfungen, sondern auch wie in einem Tagebuch, was sie sonst noch erlebt. Und das ist eine Menge Neues für das Mädchen, das nie andere kennengelernt hat, keine gute Vorbildung hat, nie in einem Cafe oder in einem Theater oder Kino gewesen ist. Judy ist ehrgeizig und möchte Schriftstellerin werden und hat schon kleine Schreiberfolge vorzuweisen. Die Protagonistin hat eine erfrischend offene, herzliche, natürliche und ehrliche Art. Sie besticht durch einen liebenswerten Humor und ihre positive Einstellung zum Leben ist wirklich frappierend. Judy schreibt ihre Gefühle ganz unbefangen auf und führt diesen Monolog auch über ihre Wünsche und Vorlieben und natürlich verliebt sie sich auch irgendwann. Ein durchweg leicht zu lesendes Buch, das wahrscheinlich gerade auch junge Mädchen mit romantischer Neigung heute noch anspricht; Judy sprüht vor liebenswerter Lebensfreude und strahlt Optimismus aus.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183313 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Webster, Jean Zuname Vorname		ID: 1725183313	
Renger, Franz Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lieber Daddy-Long-Legs Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56044-5 ISBN	254 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Briefroman / historisch /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.02.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein geheimnisvoller Wohltäter ermöglicht es der 17jährigen Waise Jerusha Abbott an einem College zu studieren. Dort soll ihre literarische Begabung gefördert werden. Der Wohltäter möchte namenlos bleiben, soll jedoch jeden Monat einen Brief über die studentischen Fortschritte erhalten. Begeistert stürzt sie sich in das Studium und schreibt hemmungslos ehrliche Briefe voller Humor, philosophischer Gedanken, Mode, Freundschaften.

Beurteilungstext
 Bis zu ihrem 17. Lebensjahr hat Jerusha Abbott das Waisenhaus kaum verlassen. Nach einem Treffen des Stiftungsrats wird sie in das Büro der Heimleiterin zitiert. Das Mädchen ist an der örtlichen Highschool durch außergewöhnliche literarische Begabung aufgefallen. Aus diesem Grund möchte ein wohlhabendes Mitglied des Stiftungsrats Jerusha ein Studium am College ermöglichen. Er zahlt alle anfallenden Studiengebühren, zusätzliches Taschengeld und die Kosten für angemessene Gaderobe. Seine einzige Bedingung ist ein monatlicher Brief. In diesem soll Jerusha ihre Erlebnisse und Fortschritte schildern. Die regelmäßige Korrespondenz ist dazu gedacht, die literarische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.
 Nach einer kurzen Einleitung eines auktorialen Erzählers besteht dieser Roman ausschließlich aus der chronologischen Sammlung aller Briefe, welche Jerusha Abbott im Laufe ihres Studiums an ihren Wohltäter schickte. Noch im Waisenhaus erhaschte Jerusha einen flüchtigen Blick auf den Treuhänder. Ein großer, schlanker Schatten mit langen Beinen. Da es ihr zuwider ist, den unbekanntem Förderer mit dem fantasielosen Namen John Smith anzusprechen, tauft sie ihn in Mr Daddy-Long-Legs-Smith um. Auch ihren eigenen Namen mag Jerusha nicht. Er wurde willkürlich von der Heimleiterin ausgesucht. In ihren Briefen unterschreibt sie daher mit Judy Abbott. Höhen und Tiefen des studentischen Alltags, Freunde, Freundschaften und erstes zartes anbändeln mit dem männlichen Geschlecht werden hemmungslos ehrlich in den Briefen zu Papier gebracht. Mit all den philosophischen Gedanken, widersprüchlichen Gefühlen und humorvollen Schilderungen ähneln die Briefe Tagebucheinträgen. Die junge Verfasserin kennt ihr Gegenüber nicht, was sich in den unvoreingenommen, aufrichtigen, jugendlich naiven Briefen widerspiegelt. Einige Briefe werden von comcartigen Zeichnungen begleitet. Sie unterstreichen humorvoll die geschilderten Ereignisse und lockern die Lektüre auf.
 Die Autorin Jean Webster (1876-1916) lebte und arbeitet in den USA. Sie veröffentlichte mehrere Romane, welche sich mit dem Leben junger Mädchen während der Collegezeit beschäftigten. „Dear Daddy-Long-Legs“ ist ihr erfolgreichstes und bis heute bekanntestes Werk. Der Briefroman ist eine außergewöhnliche Entdeckung. Ungekünstelt und erfrischend ehrlich bilden die genauen Schilderungen der Lebensumstände ein humorvolles zeitgeschichtliches Dokument, welches Rückschlüsse auf die Gesellschaft des 19. Jh. zulässt. Mit diesem Briefroman konnte ich sogar meine etwas leseunwillige Tochter (13) begeistern. Der Königskinder Verlag hat einen weiteren wundervollen, historischen Roman ins Rampenlicht gerückt und mit einer großartigen Übersetzung geehrt. Für alle Liebhaber* historischer, romantischer Happy-End-Literatur ist dieses Werk sehr empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817331 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Riordan, Rick Zuname Vorname		ID: 171817331	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Magnus Chase - Der Hammer des Thor Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-55669-1 ISBN	507 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Magnus Chase - Der Hammer des Thor" ist der zweite Band einer neuen Reihe des durch seine Percy-Jackson-Serie bekannt gewordenen Fantasy-Autors Rick Riordan. Und auch dieser umfangreiche Roman, in der nordischen Götterwelt ebenso spielend wie in der Gegenwart und im SF-Bereich, hat mit seiner neuen Hauptfigur Magnus Chase durchaus das Zeug zu einer weiteren Bestseller-Reihe!

Beurteilungstext
 Die Handlungszeit des Fantasy-Romans beträgt lediglich 5 Tage. Insofern setzt sich das umfangreiche Opus (507 Seiten) aus zahlreichen, sehr unterschiedlichen, spannenden und immer phantastischen Szenen zusammen. Ausgangssituation ist das Vorhaben der Riesen, wohnhaft in ihrer Welt Jotunheim, eine Invasion nach Midgard (dem Erdenreich) zu starten, um dieses zu zerstören. Lediglich die Angst vor den Göttern, besonders vor Thor mit seinem mächtigen Hammer Mjöllnir, hält sie noch zurück. Allerdings hat der seinen Hammer verloren, ein Riese hat ihn versteckt und Magnus und seine Freunde müssen ihn unbedingt zurückholen, um die Invasion durch die Riesen zu verhindern.

Magnus lebt in Walhalla. Dorthin gelangte er, geleitet von einer Walküre, als ehrenhaft gestorbener Krieger. Der Zugang erfolgt über die Stadt Boston, die im Mittelpunkt von Yggdrasil, der Weltenecke, liegt, die ihrerseits den Zugang zu den insgesamt neun Welten ermöglicht. Magnus verfügt über ein Schwert, das eine magische Waffe ist, die sprechen und selbstständig kämpfen kann, im Normalfall allerdings als Anhänger an Magnus' Hals hängt.

Neben den dominierenden Elementen der nordischen Mythen- und Götterwelt enthält der Roman auch kritische Anspielungen auf zeitgenössische Aspekte, wenn in Boston etwa auf Luxusimmobilien ebenso hingewiesen wird wie auf Obdachlose, zu denen Magnus zu Lebzeiten, im vorigen Band, während seiner letzten beiden Lebensjahre selbst zählte. Oder auch Spezifika seiner beiden engsten Begleiter, von denen eine Muslima ist und fünf Mal am Tag betet, während die andere sich als Transgender erweist und fließend ihr soziales Geschlecht wechseln kann.

Dazu kommt noch die SF-Ebene, die das Geschehen durchweg grundiert und die z. B. deutlich wird, wenn Magnus mit seinen Freunden ohne Fallschirm aus einer Cessna abspringt, um in Albenheim zu landen oder die nukleare Regenbogenbrücke ohne Verstrahlung überquert, um nach Asgard, der Götterwelt, zu gelangen.

Ein solch komplexes, umfangreiches, immer wieder spannendes und abwechslungsreiches Handlungsgeflecht wird aus der Ich-Perspektive von Magnus geschildert. Es ist in 57 kurze Kapitel mit interessanten Überschriften gegliedert. Der Satzbau ist überschaubar, klar strukturiert, mit vielen Dialogen versehen und flüssig zu lesen - ein Lob auch an die Übersetzerin. Zudem findet sich Ironie über den gesamten Roman verstreut, z. B. "Glaubst du, bloß weil du tot bist, hast du nichts mehr zu verlieren?" (S. 212). Wem die nordische Götterwelt mit ihren vielen Namen, Begriffen und Örtlichkeiten verwirrt, kann auf das 6-seitige, eng bedruckte Glossar sowie die Zusammenstellung der neun Welten oder die arafische Abbildung wichtiger Runen im Anhang zurückgreifen.

.....

Insgesamt liefert Rick Riordan somit gekonnt und souverän ein Opus, das nahelegt, dass er seiner erfolgreichen Percy-Jackson-Serie eine ebenbürtige Magnus-Chase-Serie folgen lassen wird!

23 Sachsen-Anhalt **FC** **Nr. 23180322107**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Zabus, Vincent **ID: 1723180322107**
 Zuname Vorname
Campi, Thomas
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Magritte. Dies ist keine Biografie **Bewer-** **sehr empfehlenswert**
Titel **tung** **empfehlenswert**
 Reihe **eingeschränkt empf.**
978-3-551-76168-2 **64** **17,99** **nicht empfehlenswert**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlson **Hamburg** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Comic / Graphic Novel** **Kinder-/Jugendlitera-** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) **Schlagwörter**
 **Bildende Kunst / Biographie**

Internet? **Ja** **Nein**
Zentraldatei: **22.03.2018**
Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Charles kauft einen Hut, der dem Maler René Magritte gehörte. Charles kann ihn nicht mehr absetzen und wandelt von nun an unfreiwillig auf den Spuren Magrittes: Er muss Magrittes Rätsel lösen, ohne ihn selbst konsultieren zu dürfen... Die Graphic Novel entfaltet so eine surrealistische Welt, die dem Denken und Malen Magrittes wohl näher kommt als jedes informationsorientierte Sachbuch.

Beurteilungstext
 Ausgangspunkt der Erzählung ist der Hut des surrealistischen Malers. Charles, ein biederer Büroangestellter, tritt durch Magrittes Hut ein in eine Welt, in der sich seine Realität auflöst: Die Kunst im Museum beginnt zu ihm zu sprechen, er durchläuft Zeit- und Raumsprünge usw. Wie ein Ölgemälde wirkt jedes einzelne der grafisch umgesetzten Panels: surreale Magritte-Bilder werden gepaart mit Sechziger-Jahre-Optik. Thomas Campi entwirft die Bilder mit flottem Strich und in freundlicher Kolorierung und spielt virtuos mit Magrittes Motiven, Figuren und Szenerien. Schlüsselwerke und weniger bekannte Gemälde passieren Revue; auch das Bild mit der berühmten Pfeife und dem Schriftzug "Ceci n'est pas une pipe". Zabus erzählt Schlüsselstellen aus dem Leben von Magritte und schickt seinen unwilligen Biedermann Charles in die Welt des jungen Rebellen; des spießigen Malers, der die Revolution nur in seiner Kunst ausdrückt und des alten Mannes, der die Früchte seiner Arbeit erntet. Begleitet wird der Protagonist dabei von einer Magrittes Frau Georgette ähnlichen Dame und von Magrittes Biograf. Der Comic ist ein unkonventioneller Ausflug in die Kunstgeschichte, der sich dem Surrealismus von Magritte auf ganz eigene Art nähert und damit oft eher gute Unterhaltung als detailreicher Aufarbeitung bietet. Zum Beispiel bietet er der Betrachter*in Deutungsoptionen dafür, warum der Belgier das bürgerliche Selbstverständnis infrage stellte und die Risse in der Fassade mit seinen Bildern betonte. Die Graphic Novel zeigt Magrittes Kunst als einen Ausweg aus der Gleichförmigkeit eines sonst unauffälligen Lebens und Möglichkeit eines individuellen und dennoch überzeitlichen Glücks.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16170788
Verf./Bearb./Hrsg.: Solomons, David Zuname Vorname			ID: 1716170788	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein Bruder ist ein Superheld Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31678-3 ISBN	352 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Familie / _____ _____ _____	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 13.02.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Der elfjährige Luke ist absoluter Insider in Sachen Comic und Superhelden. Wie gerne würde er wie Superman die Welt retten! Doch gerade in den wenigen Minuten, in denen Luke zum Pinkeln ihr Baumhaus verlässt, erscheint ein Außerirdischer und verleiht seinem großen Bruder Zack Superkräfte.

Beurteilungstext
 Es gibt Momente im Leben, die würde man gerne ein zweites Mal durchleben, um so die Chance zu bekommen, ein klein wenig am Stellrädchen des Schicksals zu drehen. Das ist das Gefühl, mit dem Luke, der Ich-Erzähler des Romans, tagtäglich kämpft, nachdem sei-nem großen Bruder Zack von ‚Zorbon dem Bestimmer‘ Superkräfte verliehen worden sind. Dabei hat Zack überhaupt keine Ahnung von Superhelden und Comics, vielmehr kümmert dieser sich intensiv um seine Hausarbeiten und um eine Möglichkeit, seine Mitschülerin Cara Lee, die in Mathe vor ihm sitzt, auf sich aufmerksam zu machen. Trotz seiner Enttäuschung widmet sich Luke in den Tagen nach Zacks ‚Berufung‘ dem Profil seines Bruders als ‚Super-hero‘, Schnell ist ein Name gefunden: Zacks Pseudonym lautet ‚Star Typ‘. Nach und nach offenbaren sich Zacks fünf Superkräfte – die sechste stellt sich erst zum Ende der spannenden Geschichte ein. ‚Zorbon der Bestimmer‘ hat aber nicht nur Zack die Superkräfte übergeben, sondern auch eine Mission – dieser muss zwei Universen retten, Zacks und Zorbons. Ein großes Rätsel werfen die letzten Worte auf, die Zorbon vor der Rückkehr ins UFO gesprochen hat: „Nemesis kommt.“ (S. 17) Luke recherchiert im Netz, wer oder was Nemesis ist, während Zack sich mit zwei bereits entdeckten Superkräften – Telekinese und Krafffeld – vertraut macht.
 Zacks neue ‚Talente‘ bleiben nicht verborgen, zum ersten Mal kann er sie für Cara Lee einsetzen, indem er Caras in den Gully gefallenes Handy nach oben ‚beamt‘. Weitau mehr Aufsehen erregt sein erster ‚öffentlicher Auftritt‘, bei dem er einen Bus, dessen Bremsen versagen und der deshalb durch die belebte Straße schlingert, stoppt, indem er ihn mit seinen Armen hochhebt und anschließend ‚ausgebremst‘ wieder absetzt. Einer der Jungen, die gemeinsam mit Luke vor dem örtlichen Comicluden das Schauspiel beobachten, filmt die Szenerie und stellt sie anschließend ins Netz. Luke nutzt die Gelegenheit, den Namen des Superhelden in Umlauf zu bringen, während Zack selbst, getarnt mit schwarzer Kapuze, versucht, auf bestmögliche Weise seiner Vorstellung eines Superhelden nahe zu kommen.
 Der Anfang ist gemacht, und Star Typ bewährt sich in den nächsten Tagen durch ‚gute Taten‘ im engeren und weiteren Umfeld seines Wohnortes. Da Zack (noch) nicht fliegen kann, muss er die Entfernungen zu seinem Einsatzort mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln überwinden – ein Engagement, das zu Lasten seiner schulischen Leistungen geht. Die wachsende Popularität weckt das Interesse von Lara Lee, Caras jüngerer Schwester, die mit journalistischem Interesse herausfinden will, wer sich hinter Star Typ verbirgt. Ausgerechnet Luke wählt sie als Verbündeten aus, weil er ihr noch einen Ball-Pen schuldet, den er ihr vor Wochen nicht zurückgegeben hat. Luke macht aus der Not eine Tugend, denn er versucht geschickt, Lara auf eine falsche Fährte zu führen. Serge, Lukes bester Freund, schließt sich den beiden ‚Privatdetektiven‘ an, weil er Star Typ zu seinem Idol ernannt hat und diesem um jeden Preis näher kommen möchte. Doch es lauern Gefahren auf den Superhelden, nicht nur Nemesis, sondern auch eine düstere Gestalt, die alle Mittel einsetzt und nicht einmal vor einer Entführung zurückschreckt, um Star Typ in ihre Gewalt zu bringen. Luke ahnt, dass er alle Erfahrungen zum Thema Superhelden einbringen muss, um seinen Bruder zu retten. Zum Glück gibt es Lara und Serge, die ihm mutig beiseite stehen.
 Der Autor hat eine spannende Geschichte beschrieben, die auch Raum lässt für die ‚Soraen und Nöte‘ der Juendlichen in der Altersaruppe
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Der Vater hat eine spannende Geschichte geschrieben, die auch kaum über die jugendliche Note der Protagonisten in der Metageppel von 11 bis 14 Jahren, für die Gefühle des nicht beachteten Liebenden und des 'im Schatten stehenden' jüngeren Bruders. Immer wieder werden Vergleiche zu bekannten Comic-Helden gezogen, was den Leser vor die Herausforderung stellt, nicht den Erzählfaden zu verlieren, was aber auch geschickt genutzt wird, um für die Suche nach Zack passende Schlüsse zu ziehen und um die ‚Normalhelden‘ Lara, Luke und Serge auf ihrem Weg zu bestärken.

Der Wechsel zwischen packender Story und ‚Tagebuch‘-Stil des erzählenden Luke schafft Nähe zu den jugendlichen Helden und das Bedürfnis, das Buch möglichst rasch bis zum Ende hin zu lesen. Daher finde ich das Buch sehr gelungen, manch einen, der sich mit Comics bis dahin wenig befasst hat, mag es ein wenig ermüden, dass oft auf die Superhelden – auch ältere – zurückgegriffen wird.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	10 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10180120031 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walter, Jon Zuname Vorname		ID: 1710180120031	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haubold, Josefine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mein Name ist nicht Freitag Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-56020-9 ISBN	444 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Sklaverei, Amerikanischer
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pivatlektüre		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Auf dem Hintergrund des amerikanischen Bürgerkriegs im 19. Jahrhundert schildert der Autor die Schicksale schwarzer Sklaven, das Leben auf einer Baumwollplantage und vor allem die Erlebnisse seiner Hauptfigur, des 12-jährigen Samuel.

Beurteilungstext
 Für die Antike waren Sklaven „beseelte Werkzeuge“ (Aristoteles), also Gegenstände, die lebendig sind. Wenig anderes sehen auch die Tabak- und Baumwollplantagenbesitzer der amerikanischen Südstaaten in ihren schwarzen Sklaven. Sie sind Eigentum ihres Besitzers und werden gekauft, verkauft und auf Auktionen versteigert, wobei es keine Rolle spielt, wenn dabei Männer von ihren Frauen oder Kinder von ihren Eltern getrennt werden. Die Herren können tun und lassen, was sie wollen, sagt ein Schwarzer einmal. Bei Vergehen werden sie ausgepeitscht. Für den Sklavenhalter sind diese Menschen Investitionen: Er kauft die Sklaven und hofft, dass ihre Arbeit mehr einbringt, als er für Kauf und Unterhalt aufwenden muss. Wenn man weiß, dass es auch heute noch in vielen Ländern, selbst in Europa, Sklaven gibt, gewinnt dieser Roman eine ganz eigene, erschütternde Dimension. Die Leser werden mitten hinein in den amerikanischen Sezessionskrieg (1861 bis 1865) geführt, in dem es nicht nur um den Erhalt der Union, sondern auch um die Abschaffung der Sklaverei in den amerikanischen Südstaaten geht. Samuel und Joshua, zwei schwarze Brüder, werden in einem „christlichen“ Waisenhaus irgendwo in den Südstaaten erzogen. Als Samuel die Verantwortung für eine vermeintliche Untat seines jüngeren Bruders auf sich nimmt, wird er zur Strafe an einen Sklavenhändler verkauft. Der wahre Hintergrund dieses Falles wird erst am Ende des Romans deutlich. Der Sklavenhändler gibt Samuel einen neuen Namen, Freitag, und lässt ihn auf einer Auktion versteigern. Wie Möbelstücke werden dort die Menschen meistbietend an ihre neuen Besitzer abgegeben. Der 12-jährige Samuel/Freitag wird von dem gleichaltrigen Sohn eines reichen Baumwollplantagenbesitzers, Gerald, erworben. Das Leben des jungen Sklaven spielt sich hinfort auf dem Hintergrund des näher rückenden Krieges auf dieser Plantage ab. Rund zwei Jahre lang lebt er dort, arbeitet im Haus und auf den Feldern und freundet sich sogar mit Gerald an. Niemand weiß zunächst, dass Samuel/Freitag lesen und schreiben kann. Er behält es für sich, denn nach Auffassung der weißen Sklavenbesitzer sind Schwarze zu dieser höheren Kulturleistung nicht fähig. Doch heimlich unterrichtet Samuel/Freitag seine Mitsklaven in diesen Fertigkeiten. Als die Armeen der Nordstaaten immer näher rücken, geraten auch die Familie Gerald und ihre Sklaven in diese mörderischen und brutalen Kriegswirren. Das Ende des Romans ist nicht leicht zu ertragen, aber für Samuel/Freitag und seinen wieder gefundenen Bruder Joshua zeichnet sich eine gute Zukunft ab. Der Roman schildert bewegend und eindringlich die Schicksale der schwarzen Sklaven in den Südstaaten der USA Mitte des 19. Jahrhunderts auf dem Hintergrund des Krieges. Diese Eindringlichkeit wird noch verstärkt durch die Erzähltechnik: Samuel/Freitag berichtet seine Geschichte nämlich als Ich-Erzähler in der einfachen Sprache eines 12- bis 14-Jährigen und im Präsens. Die Religion spielt in diesem Roman eine Doppelrolle: Einmal dient sie den Sklavenbesitzern als Legitimation: „Den Knechten sage, dass sie ihren Herren untertänig seien, in allen Dingen zu Gefallen tun“, zitiert ein Pfarrer einmal die Bibel vor den versammelten Sklaven. Andererseits stellt der Glaube an einen allerdings sehr naiv verstandenen Gott die letzte und größte Hoffnung der in ihren Menschenrechten aufs Tiefste verletzten Sklaven dar. Von diesem Gottesverständnis zeugen noch heute die Gospels. Jungen Menschen kann man dieses Buch aufs Wärmste empfehlen, wenn auch bei der Lektüre durchaus Zweifel an „Gottes eigenem Land“, den USA, entstehen möden.

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	LK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817405 Kürzel
--------------------------------------	------------------------------	--	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Peteron, Anke & Zuname Vorname Klostermeyer, Sandra Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 18171817405 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Meine Freunde im Wald. Das Mitmach-Buch Titel Reihe 978-3-551-25107-7 61 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Carlsen Hamburg 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2018 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Ein persönliches Buch über heimische Tiere des Waldes - vorgestellt im Stile eines Freundschaftsbuches mit den wichtigsten Informationen zu dem jeweiligen Tier und Platz zum Selbergestalten und -mitmachen.

Beurteilungstext
Inhalt:
 Die häufigsten Bewohner des Waldes sowie die Berufe der Förster*in und der Forstwirt*in werden Kindern anschaulich vorgestellt. Immer nach dem gleichen für Kinder sehr vertrauten Muster wie in einem Freundschaftsbuch werden für jedes Tier der Name, die zugehörige Klasse im Tierreich, Größe, Vorlieben usw. genannt.

Beurteilung:
 Der steckbriefartige Stil des Buches vermittelt komprimiert Grundwissen über einige heimische Tiere des Waldes. Die Textseiten sind abwechslungsreich mit farbigen Bildern, Vignetten mit dem Lieblingsessen des jeweiligen Tieres oder anderen interessanten Informationen gestaltet. Zwischendurch werden die Kinder aufgefordert sich aktiv schriftlich mit einzubringen. Es werden kleine Quizfragen mit Lösungen am Ende des Buches gestellt, oder es folgt eine Aufforderung etwas anzumalen. Auf diese Weise beschäftigen sich die Leser*innen handlungsorientiert mit den Inhalten, und diese werden dadurch spielerisch aufgenommen und verinnerlicht.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25173414
Verf./Bearb./Hrsg.: Korda Zuname Steffi Vorname			ID: 1625173414 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Koch Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Meine schönsten Lieblingslieder Titel Leyo Einfach. Mehr. Entdecken. Reihe 978-3-551-22074-5 16 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Kinderlieder / Musik /	
Carlsen Hamburg 2016 Verlag Ort Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch: Spielbuch Lernspiel(e) Medienart/Ausführung Gattung			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Leider ist bei diesem Buch die Benutzung der App nicht möglich, da diese noch nicht gelistet ist. Gern ändere ich die Rezension noch einmal, wenn ich alles getestet habe und das Buch im vollem Umfang nutzen kann.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 14 der schönsten und bekanntesten Kinderlieder laden zum Singen ein. Mithilfe der Leyo! App soll das Buch singen, klingen und musizieren.

Beurteilungstext
 „LeYo macht Bücher lebendig“ so heißt es beim Carlsen Verlag. Wer schon einmal ein Buch aus der Reihe hatte, greift gern wieder darauf zurück. Mit der App LeYo, welche sehr einfach auf Smartphone oder Tablet geladen werden kann, hat man ein ganz besonderes Bucherlebnis. Durch die Kamera der Geräte wird das Buch lebendig. Man kann lernen, entdecken, hören, lesen, spielen. Dazu ist es natürlich erforderlich, neben der App auch das Buch herunter zu laden. Nun liegt bei diesem Buch leider ein Problem vor. Es ist nicht in der normalen App zu finden, sondern es existiert hierzu eine separate App. Wer das nicht weiß, findet dieses Buch nicht. Das ist sehr schade. Ein Hinweis im Buch oder auf der Internetseite wäre sehr hilfreich. Das Buch enthält einige der schönsten und bekanntesten Kinderlieder. Gleich auf der ersten Doppelseite ist die „Vogelhochzeit“ mit Noten, Akkorden und dem Text aller 12 Strophen. Liebevolle Zeichnungen stellen die Gäste der Hochzeit vor. Die Vögel ähneln ihren natürlichen Vorbildern. Hält man das Smartphone über das Bild, erscheint in der Mitte ein Punkt. Richtet man diesen Punkt auf ein Detail der Seite, gibt das Gerät die hinterlegten Informationen, Geräusche oder Spiel wieder. So erfährt man von der Ente, warum sie im Text Ante genannt wird. Der Vogelschwarm ist sie Tonleiter. Markiert man mit dem Punkt den Text, erscheint zu jeder Strophe der passende Vogel als Bild. Es folgt „Bruder Jakob“ mit Bunten Häusern und vielen Glocken, welche farblich den Noten angeglichen sind. Mit etwas Übung kann man das Lied nachspielen. Hinter einigen Fenstern gibt es interessante Dinge zu entdecken. Das nächste Lied ist „Grün, grün, grün“. Den unterschiedlichsten Berufen werden Farben zugeordnet. Viele kleine Details sind zu entdecken. Die abgebildeten Personen sprechen unterschiedliche Sprachen und Akzente. Auf einer weiteren Doppelseite ist für das Lied „Old Mac Donald had a farm“ ein großer Bauernhof abgebildet. In einem Teich sitzt der Froschor. Die Frösche sind mit Farbpunkten versehen, welche zu den bunt gestalteten Noten des Liedes „Froh zu sein bedarf es wenig“ gehören. „Wer will fleißige Handwerker seh?“ Maler, Schneider, Schuster, Koch und viele andere im Liedtext benannte Berufsgruppen stellen sich vor. Jede Figur erläutert ihre Arbeit. Im bekannten Kinderlied „Backe, backe Kuchen“ übernehmen lauter kleine süße Mäuse die Bachstube. Sie haben allerhand Naschwerk gezaubert. Mittels App erfährt man etwas über die benötigten Zutaten. Auch das eine oder andere Missgeschick passiert. Nächstes Ziel ist der Urwald mit „Die Affen rasen durch den Wald“. Viele Affen und einige andere Urwaldbewohner bevölkern die Seite und verstecken sich im grünen Urwald. Es gibt viel zu entdecken, man findet auch Dinge, die man gar nicht gesucht hat. Mit viel Ausdauer ist sogar die Kokosnuss zu finden. Weitere Lieder sind „Ich geh mit einer Laterne“ und „Laterne, Laterne“. Im Bild ist ein Laternenumzug mit Musik durch die Stadt zu finden. Instrumente erklingen und Fenster geben interessante Einblicke. Auf den Nachfolenden Seiten dreht sich alles um das Tanzen. „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“ und „Brüderchen. komm. tanz mit mir“ sind

... von den nachfolgenden Seiten einen Blick auf das Verzeichnis „Es tanzt ein kleiner Zwergmann“ und „Erbschoten, Kommi, Kommi“ erhalten abgebildet. Der Butzemann ist in den Zeichnungen ein kleiner Zwerg mit langer, roter Mütze, der mit seinem grünen Säcklein durch das ganze Haus tanzt. Dies bleibt nicht ohne Folgen, denn es fällt viel um und die arme Katze ist nicht wirklich sicher. Auch das Geschwisterpaar tanzt im Kinderzimmer zwischen all seinen ganzen Spielsachen, in einer Art Manege. Wenn man sie genauer betrachtet erfährt man einiges darüber. Es ertönen Instrumentenklänge oder kleine Reime.

Nun geht der Tag langsam zu Ende, genau wie das Buch sich dem Ende neigt. So sind die letzten beiden Lieder „Der Mond ist aufgegangen“ und „Guten Abend, gut´ Nacht“ dem zu Bett gehen gewidmet. Dies sind sehr beliebte Kinderlieder, welche gern gesungen werden. Die Doppelseite ist in Blautöne getaucht. Man sieht schlafende Tiere und ein von Engeln bewachtes schlafendes Kind. Hier sind auch noch andere Schlaflieder zu finden und eine hübsche Gutenachtgeschichte.

Auf allen Seiten ist ein Notenschlüssel versteckt. Er enthält die Karaokeversion des Liedes zum Mitsingen. Das Buch ist nicht nur ein Liederbuch, sondern bietet ganz viele Möglichkeiten spielerisch neue Dinge zu entdecken oder bekanntes zu suchen und mehr darüber zu erfahren.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LA Kürzel	Nr. 16170319
Verf./Bearb./Hrsg.: Lott,Anna Zuname Vorname			ID: 1716170319	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Moppi & Möhre Abenteuer im Meerschweinchenhotel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55370-6 ISBN	112 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere, Freundschaft, Ängste ,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorlesebuch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Louis und Annika fahren mit ihren Eltern in Urlaub. Sie bringen ihre Meerschweinchen Moppi und Möhre ins Meerschweinchenhotel. Zuerst etwas skeptisch, erleben diese dort Luxus pur. Das klingt zunächst nach Superferien. Aber da sind noch andere Gäste im Hotel und an die muss man sich erst gewöhnen.

Beurteilungstext
 Moppi und Möhre gehören zu den glücklichen Haustieren, die nicht von ihren Besitzern in der Ferienzeit ausgesetzt werden. Im Gegenteil, sie landen in einem Meerschweinchenhotel, in dem es wirklich alles gibt. All inclusive für Moppi und Möhre: Knabberbuffet mit Gurkeneis und Löwenzahnmilch, kuschelige Betten, goldene Toiletten, eine lange Rutsche. Im Hotel lernen sie noch vier andere Meerschweinchen kennen. Schäfi ähnelt ein wenig einem Schaf, Nacki, ein Nacktmeerschweinchen, das wie eine Fleischwurst aussieht, Elvis, ein schwarzes Meerschweinchen, das gerne laut und schräg singt. Und letztendlich Grufty, der immerzu schlechte Laune zu haben scheint. Untermalt wird das noch von seinem schwarzen T-Shirt mit dem Totenkopf. Vor ihm haben Moppi und Möhre zunächst Angst. Im Laufe der Geschichte erfährt man, dass Grufty sich traurig und verlassen fühlt, weil ihn niemand aus dem Hotel abholt. Diese Ängste übertragen sich schnell auf Moppi und Möhre, die nun daran zweifeln, dass sie jemals wieder von Louis und Annika abgeholt werden. Sie zweifeln sogar daran, dass die Kinder wirklich im Urlaub sind. Die Freunde machen sich auf den Weg, um herauszufinden, ob die Menschen wirklich so böse sind, wie Grufty behauptet.
 Diese Ängste können auch bei kleinen Kindern auftreten. Werde ich wieder aus dem Kindergarten abgeholt und wie hier in diesem Buch, was geschieht mit meinem Lieblingstier, wenn ich in die Ferien fahre. Anna Lott gelingt es in ihrer lockeren Erzählweise, den Kindern die Sorgen und Ängste zu nehmen.
 Das Buch eignet sich zum Vorlesen und ist sowohl für Mädchen und Jungen geeignet. Die Geschichte ist lustig, fantasievoll und teilweise auch sehr spannend.
 Susanne Göhlich untermalt mit ihren farbenfrohen, manchmal ganzseitigen Bildern die Episoden. Ihre Meerschweinchen sind sehr vermenschlicht dargestellt, tragen Kleidung und haben in ihrem Hotel ein Badezimmer und Toilette.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nha Kürzel	Nr. 15182127	
Verf./Bearb./Hrsg.: Voosen, Tanja Zuname Vorname			ID: 1715182127		
Hämmerleinova, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Nova und Avon: Mein böser, böser Zwilling Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-65381-9 ISBN		304 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Erste Liebe /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.02.2018		
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Ein typisches Jugendbuch für Mädchen. Gäbe es ein 1x1 für "Wie schreibe ich ein Jugendbuch?" als Kurs, könnte dieses Buch die Abschlussarbeit sein.

Beurteilungstext
 „Nova und Avon: Mein böser, böser Zwilling“ ist nicht das erste Buch von Tanja Voosen, aber ihr erstes Kinder(?)buch. Dass der Verlag große Hoffnungen in dieses Buch setzt, erkennt man schon daran, dass bereits weitere Bände angekündigt sind, das zweite Werk der Reihe erscheint im April 2018.

Zu Cover und Gestaltung sei gesagt, dass das Buch sehr ansprechend ist, viele Details und kleine Bilder, die ein stimmiges Ganzes ergeben, machen es zu einem Hingucker. Der Relieffdruck macht das Buch auch zu einem haptischen Vergnügen.

Zum Plot:
 Nova ist ein sehr schüchternes Mädchen und fühlt sich in ihrer Schule wie ein Kieselstein unter lauter Muscheln. Sie wünscht sich, wie alle dreizehnjährigen Mädchen, eine Freundin, allerdings stolpert sie von Blamage zu Blamage und spricht am häufigsten mit ihrem Wellensittich.
 Ihre Eltern sind ein wenig verrückt und haben eine Fernsehshow, für die bald eine Homestory gedreht werden soll, dabei sind sie aber liebenswert und sorgen für eine gute Prise Humor im Buch, allerdings auch für Anlässe für Gemeinheiten der Klassenkameradinnen.

Diese spitzen sich zu, als Nova, im Auftrag einer strengen Lehrerin, auf den Jahrmarkt gehen muss und die Klassenkameradinnen sie dort mit dem Handy während eines peinlichen, unfreiwilligen Auftritts filmen. Sie versprechen jedoch, das Video zu löschen, wenn Nova der Wahrsagerin im Nebenzelt etwas klaut.

Natürlich wird Nova erwischt und Madame Esmeralda zeigt ihr ihr [Novas] dunkles Selbst in einem Spiegel und verflucht sie. Besagter Fluch lässt alles, aber auch wirklich alles schief gehen, sodass Nova im Internet Hilfe sucht und sie bekommt sie von... Fee! Spoiler: Fee wird am Ende des Buches Novas beste Freundin sein. Die beiden treffen sich in der Bibliothek und versuchen gemeinsam den Fluch zu brechen. Dabei geht etwas schief und als Nova am nächsten Morgen erwacht, sieht sie in der Küche mit ihren Eltern frühstückend: sich! Doch scheinbar sehen ihre Eltern nur ihren Zwilling und sie selbst ist unsichtbar! Dies jedoch passiert erst auf Seite 157, also erst ab der Hälfte des Buches. Den restlichen Teil bekämpft Nova mit Fees Hilfe ihren bösen Zwilling und letzten Endes besiegen sie ihn, mit vereinten Kräften natürlich. Da der zweite Band „Avons Rückkehr“ heißen wird, jedoch offensichtlich nicht für immer.

Bewertung:

Angenehm fand ich, dass trotz der Ankündigung weiterer Bände das Buch in sich rund und geschlossen ist, also kein Cliffhanger am Ende. Ich finde es auch alles in allem ein nettes Buch. Freundschaft, Zickenkriege in der Schule, ein wenig Liebe (natürlich ist er der Stürmer in der Fußballmannschaft...), also alles, was in ein typisches Jugendbuch gehört. Denn das ist es für mich, ein Buch für Mädchen zu Beginn der Adoleszenz. Kleine Leserätinnen, die sich eine beste Freundin und einen beliebten Stürmer als love-interest wünschen.

Ein wenig Kritik jedoch:

Warum muss dieses Buch an einer englischen/amerikanischen Schule (Richmond School) spielen? Der Plot würde auch in Castrop-Rauxel funktionieren, aber scheinbar muss derzeit alles an Kinder- und Jugendliteratur in Amerika stattfinden, selbst, wenn sie von einer Autorin in Köln geschrieben und von Mädchen in Mensengesäß gelesen wird.

Das Buch zieht sich so! Etwas hätte man kürzen können, und dafür, dass es laut Titel um einen bösen Zwilling geht, hat dieser seinen Auftritt erst nach der Hälfte der gelesenen Seiten, reichlich spät. Anderes, zum Beispiel der anfangs sehr präsente Wellensittich, fällt dafür am Ende mehr und mehr unter den Tisch. Schade!

Fee, an sich sympathisch, erinnerte mich sehr an Luna Lovegood aus Harry Potter, ist arg überzeichnet: Warum muss sie in der Bibliothek die Bücher möglichst laut aus den Regalen ziehen und bietet auch noch an zu singen?! Insgesamt sind die Charaktere zum Teil schwer nachvollziehbar. Auch die anfangs liebenswerte Tollpatschigkeit Novas wird irgendwann eintönig, die Attacken der Mitschülerinnen immer gemeiner, bringen aber keinen neuen Erkenntnisgewinn. Als Leserin möchte ich das Buch anschreien: Ich habe es verstanden! Genug Einleitung, los jetzt mit der Handlung, was willst du mir eigentlich erzählen?!

Wegen des lockeren, fluffigen Schreibstils der Autorin kann man das Buch trotzdem bequem wegnaschen. In der Schule würde ich es bestimmten Mädchen in die Hand geben, die vielleicht eine Portion Selbstvertrauen gebrauchen könnten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ka Kürzel	Nr. 25182701
Verf./Bearb./Hrsg.: Armentrout, Jennifer L. Zuname Vorname			ID: 1825182701	
Rudy, G. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, A. Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oblivion - Lichtflackern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58387-1 ISBN	272 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Spannung / Fantasy /	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Daemon und Katy sind endlich ein Paar. Doch auf einmal steht wie aus heiterem Himmel Blake vor der Tür und bittet die beiden um Hilfe. Doch sie sind sich nicht sicher, ob sie Blake vertrauen können, denn schon einmal hat er sie hintergangen. Aber sie haben keine Wahl, denn um ihre Freunde zu retten müssen sie dieses Risiko eingehen.

Beurteilungstext
 Daemon und Katy sind endlich ein Paar. Doch auf einmal steht wie aus heiterem Himmel Blake vor der Tür und bittet die beiden um Hilfe. Doch sie sind sich nicht sicher, ob sie Blake vertrauen können, denn schon einmal hat er sie hintergangen. Aber sie haben keine Wahl, denn um ihre Freunde zu retten müssen sie dieses Risiko eingehen...
 Der Inhalt insgesamt ist nicht neu und so nimmt dann neben den schon bekannten actionreichen Vorfällen auch in diesem Band die Beziehung zwischen Katy und Daemon einen großen Raum ein. Die Hauptfiguren sind mit viel Tiefgang ausgestattet. Die Autorin schafft es, die Charaktere zum Leben zu erwecken. Ihre Handlungen und Intensionen werden anschaulich beschrieben. Katy ist mit bissigem Sarkasmus ausgestattet. Daemons witzige und direkte Art dürfte den Leser auch hier wieder in seinen Bann ziehen. Deamon, der Erzähler der Geschichte bietet wieder einen Einblick in seine Gedanken- und Gefühlswelt. Die Liebesbeziehung zwischen Katy und Deamon erreicht einen neuen Höhepunkt. Die Emotionen der beiden haben sich gefestigt. Die Empfindungen und das ganze Denken sind erwachsener geworden.
 Der Schreibstil der Autorin ist nach wie vor unverkennbar und nimmt den Leser trotz Kenntnis der Handlung durch sein Pendant „Opal“, der aus Katys Sichtweise geschrieben wurde, erneut gefangen. Es gibt wieder paranormale Handlungsstränge, was Fantasy-Herzen höher schlagen lassen dürfte. Am Ende steigert sich das Ganze zu einem spannenden, actionreichen Spektakel.
 Die Autorin Jennifer L. Armentrout hat mit „Oblivion - Lichtflackern“ den Leser wieder Mitten in ihre Geschichte um die außerirdischen Lichtgestalten zurückgeholt. In diesem dritten Band hat die Autorin erneut einen interessanten Blickwinkel durch die Augen ihrer Hauptfigur Daemon geschaffen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr Kürzel	Nr. 1817469
Verf./Bearb./Hrsg.: Fülcher, Susanne Zuname Vorname			ID: 171817469	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pasta Mista - Fünf Zutaten für die Liebe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-551-65025-2 ISBN	320 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Familie / Liebe /	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2018 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Liv kann es kaum glauben. Ihre Single-Mutter hat einen Freund, einen Italiener, und eines Tages steht er vor der Tür zusammen mit seinen 16-jährigen Zwillingen Angelo und Sonia. Auf den ersten Blick verliebt sich Liv in Angelo.

Beurteilungstext

Die 15-jährige Liv lebt mit ihrer Mutter in München. Ihre Welt ist in Ordnung, obwohl der Vater die Familie schon vor vielen Jahren verlassen hat. Livs Hobby ist das Kochen, und das zur Zeit angesagteste Thema bei Liv und ihren Freundinnen ist die erste Liebe und der erste Kuss.

Da taucht überraschend Roberto auf, ein Italiener und der neue Freund der Mutter. Liv ist entsetzt, wusste sie doch von der neuen Liebe ihrer Mutter rein gar nichts. Und Roberto bringt auch noch seine 16-jährigen Zwillinge Angelo und Sonia mit. Der Besuch bleibt drei Wochen und bringt nicht nur die kleine Wohnung durcheinander, sondern auch Livs Gefühlsleben. Denn Angelo ist ein echter Traumtyp und Liv verliebt sich (endlich!) sofort in ihn. Das verhindert allerdings nicht, dass sie in den nächsten Wochen in jedes erdenkliche Fettnäpfchen tritt. Doch zum Glück gibt es da noch ihre Freundinnen Pauline und Franzi, die ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen und mit Liv gespannt auf den ersten Kuss warten.

Liv und Roberto haben eine gemeinsame Leidenschaft. Beide kochen gern und kreieren neue Gerichte. So beziehen sich auch alle Kapitelüberschriften auf zumeist italienische Gerichte, die in dem Kapitel dann auch gekocht oder verspeist werden. Auch für den Leser durchaus appetitanregend! Leider ist nur ein Pasta-Rezept zum Nachkochen am Ende abgedruckt.

Susanne Fülcher hat in dem vorliegenden Buch eine lockere Teeniestory geschrieben, beste Unterhaltung zu den Themen erste Liebe, erster Kuss, Teenagerprobleme, das Leben in einer Patchworkfamilie. Ein richtiges Mädchenbuch eben!

Ihre Fans dürfen sich auf das Erscheinen des zweiten Bandes freuen.
Lesenswert!

16 Hessen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16170587
Landesstelle		Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: John, Jory Zuname Vorname	ID: 1716170587
Smith, Lane Steinhöfel, Andreas Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Paule Pinguin allein am Pol Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-51854-5 ISBN	32 Seitenzahl
Carlsen Verlag	Hamburg Ort
14,99 Preis (EURO)	2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.02.2018	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Außenseiter / Gefühle / Tiere
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte über einen Pinguin, der das Gefühl hat, dass alles und alle gegen ihn sind.

Beurteilungstext
 Wer kennt das nicht? Manchmal nervt einfach alles und keiner versteht einen. So jedenfalls geht es Paule Pinguin: er jammert den ganzen Tag. Erst ist es ihm zu früh, dann ist es ihm zu kalt, die anderen Pinguine sind ihm zu laut und Schnee mag er eigentlich auch nicht. Fische fangen geht auch nicht von alleine, das Meer ist zu salzig. Statt selber was zu fangen, wird Paule Pinguin eher selbst als Futter gejagt. Er selber mag sich nicht, seiner Meinung nach läuft er komisch, fliegen kann er auch nicht und alle Pinguine sehen so aus wie er und umgekehrt. Paule Pinguin fühlt sich aufgrund dieser vielen Probleme unverstanden und alleine gelassen und vermutet, dass sich keiner für ihn interessiert.
 Egal was passiert, Paule Pinguin hat einfach schlechte Laune.
 Doch da meldet sich das Walross bei ihm und macht ihn darauf aufmerksam, dass er viele schöne Dinge außer Acht lässt, wie z.B. die Schönheit des Meeres, den wolkenlosen Winterhimmel und die Geborgenheit, die die Gruppe der Pinguine ihm bietet. Er solle darüber nachdenken und wird feststellen, dass er es eigentlich gut hat, mit dem wie es ist.
 Obwohl es Paule Pinguin erst gar nicht gut findet, von einem fremden Walross angequatscht zu werden, das ja keine Ahnung von Pinguinproblemen hat, denkt er doch darüber nach, ob das Walross vielleicht doch ein bisschen Recht hat. Berge, Meer und Himmel können ja ganz schön sein und Freunde und die Familie mag er auch. Nachdenklich betrachtet er den Abendhimmel. Um dann aber wieder mit seinen Zweifeln anzufangen, denn es ist kalt und es wird so früh dunkel.
 Jory John erzählt die Geschichte von Paule Pinguin in kurzen Sätzen und Lane Smith zeichnete einfach aber liebevoll die Figuren dazu. Ein Thema das sowohl Kinder als auch Erwachsene kennen. Und auch die Situation, dass jemand kommt und einem erzählt wie gut man es hat. Auch wenn man den Sinn der Ratschläge versteht, gelingt es einem aber nicht immer, sofort in den anderen (positiven) Modus umzuschalten.
 Die Geschichte lässt sich gut einsetzen, um mit Kindern, sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule über die negativen Gefühle zu sprechen und dann gemeinsam zu überlegen, was demjenigen helfen könnte.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10180313030
Verf./Bearb./Hrsg.: Hansen, Wilhelm Zuname Vorname			ID: 16101803130302	
Hansen, Carla Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Petzi. Die besten Geschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-73769-4 ISBN	256 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Bär, Freundschaft,	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sammelband mit 8 Geschichten			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Zum 60. Geburtstag von Petzi erscheint diese Sonderausgabe mit acht beliebten Geschichten zum Vorlesen und Schmöckern.

Beurteilungstext
 Die Geschichten des Ehepaars Carla und Vilhelm Hansen begeistern kleine und große Leser seit nun genau 60 Jahren und aus diesem Anlass erscheint dieser gebundene Sammelband. Acht Geschichten (Petzi als Taucher, Petzi und die Geburtstagskinder, Petzi und der Tintenfisch, Petzi in China, Petzi bei den Pyramiden, Petzi auf der Robinson-Insel, Petzi als Bergsteiger, Petzi als Bauer) erzählen von Petzis Abenteuern mit seinen Freunden Seebär, Pingo und Pelle. In einem Vorwort wird die Entstehung und der Werdegang von Petzi erläutert und seine Beliebtheit auf der ganzen Welt angesprochen. Petzi ist immer höflich, freundlich und gut gelaunt und hat gute Manieren. Egal wo er ist, weiß er, was sich gehört und wie er sich korrekt zu verhalten hat. In einem weiteren Kapitel werden alle weiteren Protagonisten der Petzi-Comics vorgestellt und kurz beschrieben. Seine drei Freunde sind Pelle, Pingo und Seebär. Pelle kann immer alles reparieren, Pingo ist stets tadellos gekleidet und Seebär bringt Ruhe und Gelassenheit in das Geschehen. Am Ende wird immer alles gut und es gibt ein großes Pfannkuchenessen bei Petzis Mama. Die erste Geschichte erscheint in diesem Sammelband als gekürzte Fassung, alle anderen Geschichten gibt es in voller Länge. Die Bilder sind bunt und anschaulich, aber nicht überladen und die Abfolge ist logisch und gut nachvollziehbar. Das Papier ist dick und von guter Qualität. Der Text ist knapp und verständlich geschrieben, viele Dialoge lockern die Geschichten auf. Petzi- Liebhaber bekommen hier ein kompaktes Buch mit den besten Geschichten und neue Leser einen guten Eindruck der unterschiedlichen Abenteuergeschichten von Petzi. Der Preis von 9,99€ ist fair, ja geradezu ein Schnäppchen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183209 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling, Joanne K. Zuname Vorname		ID: 1725183209	
Gill Lomenech, Olivia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Harry Potter Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-55698-1 ISBN	140 Seitenzahl	29,90 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Kunstabuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Harry Potter / J.K. Rowling /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Du wolltest schon immer wissen, wo eigentlich Fwupper leben, welche Farbe ein Knuddelmuff hat und wo man noch Augurey beobachten kann? Du bist ein Fan phantastischer Wesen und interessierst dich für Magie? Dann ist dieses Buch genau richtig: hier findest du über 80 Fabelwesen, akribisch zusammengetragen und bestens beschrieben von Newt Scamander und durch die Hand von Olivia Lomenech Gill meisterhaft in Bilder gebannt.

Beurteilungstext
 "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" ist ein unverzichtbarer Titel der Lehrbücher auszubildender Zauberer in Hogwarts. Selbst Harry Potter hat mit diesem Buch das Wissen über die Zauberwesen gelernt. Newt Scamander selbst hat all die Zauberwesen akribisch erforscht und zusammengetragen, sodass nun dieses herausragende Nachschlagewerk vorliegt. Begonnen bei der achtägigen Riesenspinne Acromantula werden über 80 phantastische Wesen mit ihrem Aussehen, Lebensweisen und gefährlichen Besonderheiten beschrieben.
 Der neu vorliegende Band ist aber kein einfaches Lehrbuch für Zauberlehrlinge. Es ist eine Neuauflage des bereits im Jahr 2001 erschienenen Buches. Von A wie Acromantula bis Z wie Zentaur werden die Zauberwesen nicht nur beschrieben, sondern auch in einzigartigen Meisterwerken abgebildet. Bereits der Einband des Buches beeindruckt mit seiner edlen Verarbeitung: golden leuchtende Buchstaben auf tiefblauem Grund und ein großer Occamy im blau/lila Spotlackdruck geben dem Betrachter einen Eindruck davon, was sich im Buch finden wird: ein absolutes Muss für jeden Harry Potter Fan und ein Schatz in gut sortierten Fantasyregalen. Joanne K. Rowling hat für diesen Schmuckband eine Illustratorin gefunden, die dieses Buch zu einem Meisterwerk macht. Während Worte die Wesen lediglich beschreiben können, erwecken die Bilder Olivia Lomenech Gills die einzigartigen Fabelwesen zu Leben. Größtenteils farbig gemalt, manchmal einfarbig gezeichnet beeindrucken die Bilder zutiefst. Besonders die Zeichnungen der Drachen faszinieren den Betrachter: auf zwei Aufklappseiten fliegt ein riesiger Drache, ein ukrainischer Eisenbauch, über das Bild, in seinem Maul eine Gallone mitreißend. Mit dieser Neuauflage der phantastischen Tierwesen ist dem Carlsen Verlag erneut ein Buch gelungen, wie es selten ein zweites gibt. Ein Buch, das seine Leser und Betrachter verzaubert und mitnimmt in die Welt der Fabelwesen und Magie. Es ist ein Buch, das Fantasie in Bildern einfängt und zum Leben erweckt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1817400
Verf./Bearb./Hrsg.: West, Kasia Zuname Vorname			ID: 171817400	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lecker, Ann Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
PS: Ich mag dich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58366-6 ISBN	362 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Familie / /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.01.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lily tauscht im Chemieunterricht Briefchen mit einem Unbekannten aus, der in anderen Stunden auf ihrem Platz sitzt. Sie findet in ihm einen Seelenverwandten. Als sie aber erfährt, wer er ist, bringt sie dieses ziemlich durcheinander.

Beurteilungstext
 Lily möchte Songschreiberin werden. Die Briefe von dem Unbekannten inspirieren sie. Mit ihrer besten Freundin spricht sie über alles. Sie datet zwei Jungen, liegt in permanentem Wortstreit mit einem dritten. Ihre Familie ist recht chaotisch aber absolut zuverlässig. Sie selbst fällt aus der Masse heraus, ist witzig, ironisch, traut sich selbst aber nicht viel zu.
 Die Geschichte ist vorhersehbar. Schnell ahnt man, wer der unbekannte Briefschreiber ist und wie die Geschichte ausgehen wird. Die Briefe und die Songtexte sind optisch im Text abgehoben.
 Fazit: Eine locker-leichte Unterhaltungslektüre für Mädchen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	sd	Nr. 23180219103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel, Andreas Zuname Vorname		ID: 1723180219103		
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-551-55665-3 ISBN	272 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.02.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Welch schöneres Geschenk kann ein Fan der Rico-und-Oskar-Geschichten bekommen als das vierte Buch über diese zwei ganz besonderen Jungen? Ohne Zweifel dürfte es ein ganz besonderer Heiligabend werden, wenn Rico und Oskar ihn gemeinsam verbringen. Dabei wirft Andreas Steinhöfel gekonnt alles in die Waagschale, was zu einer gelungen Weihnachtsgeschichte dazugehört.

Beurteilungstext
 Heiligabend in Berlin-Kreuzberg. Nicht nur die Diefte 93 liegt unter einer dicken Schneedecke. Alles scheint ruhig und märchenhaft. Noch lässt sich nicht erahnen, dass das Haus mitsamt seinen Bewohnern noch am selben Tag das größte Durcheinander erleben wird, das es hier je gegeben hatte...
 Am Vormittag sind Rico und Oskar miteinander verabredet, um gemeinsam in der Stadt Geschenke zu kaufen. Doch Oskar gibt Rico Rätsel auf:
 Warum kauft er Damenunterwäsche?
 Neben dieser beschäftigten Rico noch ganz andere Fragen: seine Mutter erwartet ein Baby vom Bühl. Wie wird es sein, wenn das Kind in wenigen Wochen da ist? Würde er sich mit seiner Schwester oder seinem Bruder verstehen? Durfte er eifersüchtig sein auf das Baby?
 Am Nachmittag überschlagen sich die Ereignisse: Oskar versteckt in Massouds Wohnung eine Obdachlose (= eine Fundfrau), die offenbar gerade ein Baby bekommt. Und auch Ricos Geschwisterchen möchte eher als gedacht zur Welt kommen. Doch bei diesem Schneechaos können weder die werdenden Mütter ins Krankenhaus gebracht werden, noch kann ein Arzt hergerufen werden, denn der Schneesturm nimmt über den Abend eine Stärke an, die den gesamten Verkehr in der Stadt zum Erliegen bringt. Zum Glück ist Ottos Freundin eine TFA (=Tiermedizinische Fachassistentin) und bringt, mit der Hilfe der anderen, beide Mädchen gesund zur Welt. Nach dieser Aufregung wird noch das leckere Weihnachtssessen verteilt, das Irina gekocht hat und Rico resümiert: "Im Stall von Bethlehem konnte kein neugierigeres Gewusel geherrscht haben."

Das gesamte vertraute Figurenarsenal aus den vorhergehenden Bänden tritt auf: Frau Dahling mit Herrn van Scherten, Irina mit Freund Sebastian, Lars und Otto - letzterer hat jetzt eine Freundin, Anna, die Kessler-Familie mit den zwei nervigen Zwillingspärchen und natürlich Tanja Doretti und der Bühl.
 Die erzählte Zeit erstreckt sich einzig über den Heiligen Abend, vom Vormittag angefangen bis spät am Abend. Eingeflochten sind mehrere Rückblenden in den vergangenen Sommer. Zunächst hatte Rico auf einem vergessenen Hinterhof Freundschaft mit sechs sehr unterschiedlichen Kindern geschlossen. Später bringt er Oskar mit, der ebenfalls in den Kreis aufgenommen wird. Die acht Kinder erhalten mit ihren unterschiedlichen Charakteren und dem geheimen Treffpunkt den Wert einer Bande. Doch die Großstadtdyde hält nicht lange an. Oskar wird das Erinnerungsstück an den Dänemark-Urlaub mit seinem Vater - eine Schneekugel mit der kleinen Meerjungfrau - gestohlen. Am Heiligen Abend wird "der Checker" Oskar seine Kugel zurückgeben und sich bei ihm entschuldigen. Unbeantwortet muss bleiben, ob man mit dieser Kinderbande auf einen fünften Teil der Rico-und-Oskar-Abenteuer darf.
 Ricos Ängste hinsichtlich seines Geschwisterkindes zerschlagen sich ganz schnell. Fragt man sich als Leser, ob es sein kann, dass diese

drei coolen Jungs (gemeint sind Rico, Oskar und Andreas Steinhöfel) wirklich so dick auftragen, nickt man im nächsten Moment innerlich ganz heftig. Ja, in einer Weihnachtsgeschichte dürfen sie. So geht Rico, als schon alle schlafen, mit seiner Schwester auf dem Arm durch die Wohnung und erklärt ihr alles; schaut mit ihr auf das Schneetreiben über Kreuzberg und macht ihr ein besonderes Geschenk: er wird den ersten Tag ihres Lebens aufschreiben. Darum ist also dieses Buch entstanden. Dazu gesellt sich die letzte Illustration Schössows in diesem Buch, das so zauberhaft romantisch (gedacht ist an Caspar David Friedrichs Rückenfiguren am Fenster) einen Jungen zeigt, der allerlei Hochbegabungen hat. Ja, Rico ist gereift: schon früh im Roman stellt er fest: "Meine Bingokugeln waren kurz vorm Aussterben." Als Leser lacht man bei diesem Buch seltener als bei den drei Vorgängern. Doch ist das keine Qualitätseinschränkung. Einmal mehr zeigt sich Steinhöfel als versierter Autor, der immer wieder auf andere Text und Filme verweist. Besonders die Geschichte "Der Zauberer von Oz" mit den so unterschiedlichen durch Schwächen charakterisierten Figuren, die in der Freundesgruppe stark werden, gewinnt eine besondere Kraft. Gleichzeitig kann sich Steinhöfel auf eine bemerkenswerte und skurrile Art in den Humor von Kindern hineinversetzen: dass die Kessler-Jungs ihren Eltern ein Bild schenken, das aus konsequent und lang gesammelten Popeln besteht, lässt einem erwachsenen Leser möglicherweise einen kleinen Schauer über den Rücken laufen. Doch gleichzeitig ist das Porträt der Kessler-Familie mehr als gekonnt: der Versuch einer sechsköpfigen Familie, fortschrittliche Geschlechterrollen und Erziehungsnormen umzusetzen, wird immer wieder ad absurdum geführt, indem ihm der Lebensentwurf von Ricos Familie und ein Stück auch von der Oskars gegenüber gestellt wird. Der wunderbare vertraute Sprachstil des Ich-Erzählers Rico, der ja auch sein Denkstil ist, bleibt erhalten. Und es ist eine Freude, wenn Rico das Wort "gemütlich" auch als Verb gebraucht, da es im Dänischen schließlich auch "hyggen" heißt - übersetzt man es heißt es gemütlichen. Und gemütlichen kann der Leser mit dieser Weihnachtsgeschichte auf jeden Fall - nicht nur zu Weihnachten. Für alle Fans von Rico und Oskar ein Muss - und eine schöne Möglichkeit, die beiden kennenzulernen, wenn man es angesichts des großen Medienverbands tatsächlich geschafft haben sollte, sie bis jetzt noch nicht zu kennen.

[Susanne Droai]

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16170636
---------------------------	-----------	-----------------------------	----	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert, Jörg/ Janosa, Zuname Vorname	ID: 1716170636
Hilbert, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Ritter Rost und das Sternenschiff Titel	Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-27143-3 ISBN	43 Seitenzahl
19,99 Preis (EURO)	2017 Jahr
Carlsen Verlag	Hamburg Ort

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Musical Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ritter / Raumschiff / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.01.2018	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe
 Ein neues Abenteuer vom Ritter Rost, dem Burgfräulein Bö und dem Drachen Koks. Feuerstuhl, das Blechpferd des Ritters wurde von Außerirdischen entführt. Gut, dass Graf Zitzewitz gerade seine neue Z13- Rakete fertiggestellt hat. Damit kann er nun zur Rettung von Feuerstuhl aufbrechen, während Ritter Rost die Bodenstation bedient

Beurteilungstext
 Aufregung auf der Burg von Ritter Rost. Gerade hat Graf Zitzewitz seine neue Rakete Z13 vorgestellt. Und Ritter Rost streitet mit Burgfräulein Bö um die Anschaffung eines Computers und eines Handys. Da kommt doch die Rakete gerade recht, braucht man doch einen Computer, um sie zu bedienen. Doch dann wird das Blechpferd Feuerstuhl von Außerirdischen entführt und die Rakete muss zum ersten Einsatz kommen. Graf Zitzewitz, Bö und der Drache Koks fliegen unter einigen Widrigkeiten zum Sternenschiff. Währenddessen bedient Ritter Rost die Bodenstation und drückt begeistert alle bunten Knöpfe und sorgt für allerlei Aufregung damit. Als er aber die Urlaubsbilder des Professors ins Sternenschiff sendet und die Außerirdischen von Wasser, Insekten und Sand erfahren, wollen sie nichts mehr von der Erde wissen und geben Feuerstuhl und die Z13 frei.
 Die Geschichte ist witzig, turbulent und originell geschrieben, nimmt den Leser mit auf eine interessante Reise, löst alles zum Besten auf und ist zudem mit fetzigen Liedern kombiniert. Die großflächigen farbigen Illustrationen stützen die Geschichte und geben ihr ein Gesicht. Zusätzlich ist dem Buch eine Hörbuch – CD beigelegt, die Texte und Lieder wiedergibt.
 Für die Ritter Rost-Musicals sind Aufführungsmaterialien wie Noten, Lieder, Playbacks und Textbücher erhältlich. Im Anhang des Buches wird darauf hingewiesen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10170221102
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder, Gerhard Zuname Vorname			ID: 17101702211024	
Schröder, Gerhard Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sagt das Rentier zum Nikolaus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31666-0 ISBN	124 Seitenzahl	3,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Witze, Weihnachten, Rätsel _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.02.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein kleines Buch voller Nikolaus- und Weihnachtsrätsel, Witzen und Scherzfragen.

Beurteilungstext
 Das vom Format sehr klein gehaltene Buch ist ein humorvoller Begleiter in der Vorweihnachtszeit. Es ist untergliedert in verschiedene Themenbereiche, wie zum Beispiel Witze über Elfen, den Nikolaus, die Bescherung und den Advent. Außerdem enthalten sind Scherzfragen zur Bescherung und ein lustiges Adventsquiz. Die Witze und Fragen sind einfach gehalten, humorvoll und durchaus für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren geeignet. Das Advents-Quiz könnte man auch mit einer Schulklasse bei der Weihnachtsfeier spielen. In dem Buch sind kleine Illustrationen die aber nichts mit den Witzen zu tun haben, sondern eher den weihnachtlichen Charakter. Die Sprache ist korrekt und altersentsprechend. Die Schrift ist eher klein und für Leseanfänger noch etwas schwierig zu entziffern. Meiner Meinung nach ein Buch für den Nikolausstiefel, das so manchen Lacher in der Vorweihnachtszeit garantiert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170630
Verf./Bearb./Hrsg.: Marshall, Natalie Zuname Vorname			ID: 1716170630	
Marshall, Natalie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hofmann, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tiere im Schnee Mein Zieh-Bilder-Spaß Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mein Zieh-Bilder-Spaß Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-17152-8 ISBN	10 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hartpappe mit Pop-up-Effekten			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Der Untertitel bzw. ein Reihenhinweis auf Zieh-Bilder-Spaß trifft das Anliegen dieses Bilderbuches für Kleinkinder am besten, denn auf jeder Seite gibt es ein Griffmulde, mit der man weitere Bildelemente hervorziehen(-zaubern?)kann. Tiere und Schnee sind zweitrangig.

Beurteilungstext
 Das handliche Hartpappebilderbuch hat ein dickes Innenleben, darin sind die Ziehstreifen versteckt, die man nach rechts, links, oben oder unten herausziehen kann. Sie sind doppelseitig bedruckt, sodass auf gerade einmal zehn Seiten doch zahlreiche bewegliche Bildelemente vorkommen.
 Jede Doppelseite zeigt ein neues Umfeld und neue Tiere, ihre Auswahl ist nicht sehr eng am Buchtitel orientiert, doch das stört die kleinen Betrachter kaum. Die sind begeistert von der Bewegungsmöglichkeit und ziehen rasch nach Herzenslust alle gelochten Griffe heraus - hoffentlich nicht zu kräftig, damit das Buch eine Weile hält.
 Da ist ein Eisbär versteckt, eine Seeschwalbe fliegt über das Meer, Spuren führen zu Eisfuchs und Pinguinen. Die Fingergeschicklichkeit der Kinder wird entwickelt, in kurzen Fragen und Begleitsätzen werden die Namen der beobachteten Tiere genannt. Bei häufiger Nutzung der Ziehbilder werden die Bilder und Namen eingepägt.
 Ein unterhaltsames und aktivierendes Bilderbuch.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sas Kürzel	Nr. 16170631
Verf./Bearb./Hrsg.: Marshall, Natalie Zuname Vorname			ID: 1716170631	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hofmann, Julia dem Amerikanischen Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tiere im Wald- Mein Zieh-Bilder-Spaß Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-17151-1 ISBN		10 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pappbilderbuch mit dicken Seiten und stabilen Klappen für Kinder ab 18 Monaten.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Wo haben sich denn nur die Tiere im Wald versteckt? Mal oben, mal unten, links oder rechts lassen sich durch Ziehen an den Klappen einheimische und exotischere Tiere entdecken. Ein dickes Pappbilderbuch für kleine Entdecker ab 18 Monaten.

Beurteilungstext

Auf geht es in den Wald. Aber wo sind denn die ganzen Tiere geblieben? Auf den ersten Blick lässt sich auf den Seiten keiner entdecken. Farblich abgesetzte, stabile Klappen laden auch schon die kleinen Betrachter ein, an ihnen zu ziehen. So kommen nun auf jeder Seite die Tiere zum Vorschein, ein Reh mit seinem Kitz, Schmetterlinge und auch der Koala Bär, Kolibri und der Kakadu. Letztere in den Wäldern aus fernen Ländern beheimatet. Auf jeder Doppelseite dominieren verschiedenste Bäume, passend zu den versteckten Tieren. Man entdeckt heimische Nadel- und Laubbäume, der Koala hingegen sitzt im Eukalyptusbaum. Auf jeder farblich abgestimmten Seite befindet sich eine kurze Fragestellung, wie zum Beispiel „Wer sitzt auf den höchsten Zweigen?“ oder „Entdeckst Du alle Schmetterlinge?“. Alle Tiere sind groß gezeichnet, so dass es Kindern ab 18 Monaten leicht fällt, sie zu entdecken. Die bunten Farben sind ebenso ansprechend. Am meisten Spaß wird es den Kleinen Zuhörern jedoch bringen, sich selbst aktiv an der Geschichte zu beteiligen und sicherlich wird „Tiere im Wald“ mehrfach hintereinander vorgelesen werden müssen. Darüber hinaus werden in dem Pappbilderbuch die Tiere des Waldes in ihrem Lebensraum vorgestellt. Sehr schön ist auch der Ausflug in fremdländische Wälder, in denen der Kakadu, der Koala Bär, der Kolibri und exotische Schmetterlinge leben. Ebenso die Idee, den letzten Baum im Buch noch oben und unten aufklappbar zu gestalten und so die Behausungen des Eichhörnchens und der Füchse sichtbar zu machen.

Ein tolles Bilderbuch für Kinder ab 18 Monate, das für die Betrachter und auch den Vorleser viele Sprachanlässe bietet, z.B. welche Farben hat der Kolibri oder wieviel Schmetterlinge flattern durch das Bild? Gut einzusetzen in der Kinderkrippe oder für den Hausgebrauch.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	Dirk Bearbeitung (Name, Vorname)	KM Kürzel	Nr. 1817314
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt Zuname			Dirk Vorname	
ID: 171817314		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Train Kids Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31614-1 ISBN	366 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 23.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Das Buch sollte in jeder Bücherei stehen, eignet sich aber nicht als Klassenlektüre.			Flucht / Mexiko / Brutalität	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Weg, den fünf Jugendliche durch Mexiko zur (illegalen) Einreise in die USA hinter sich bringen, ist sehr gefährlich.

Beurteilungstext

Miguel wohnt mit seiner Tante, seinem Onkel und seiner kleinen Schwester in Guatemala und hat nicht viel Geld. Deshalb möchte er seiner Mutter in die USA folgen. Sie war vor einigen Jahren dort hingegangen und wollte Miguel und seine Schwester eigentlich nachholen, konnte ihr Versprechen aber noch nicht einlösen. So bricht er schließlich allein auf.

An der Grenze zu Mexiko trifft er Fernando, Emilio, Jaz und Angel, die dasselbe Ziel haben wie er. Vor ihnen liegen mehr als zweieinhalbtausend Kilometer durch ganz Mexiko, die sie als blinde Passagiere auf Güterzügen zurücklegen müssen. Das ist nicht ungefährlich. Auf dem Weg lauern Banditen, Polizisten, Drogenhändler und Menschenschmuggler. Die Freunde müssen hart zusammenarbeiten, um das Land ihrer Träume zu erreichen. Und es läuft nicht immer alles gut.

Ich fand das Buch spannend und es hat mir sehr gut gefallen. Es wurde gut veranschaulicht und beschrieben, wie schwer so eine Flucht ist. Ich habe mit den Freunden mitgeföhlt, fand es an einigen Stellen aber etwas brutal, weshalb ich das Buch als Jugendbuch einstufen würde. Als es so spannend war, konnte ich gar nicht mehr aufhören, weiter zu lesen.

Dirk Reinhardt wurde am 19. Mai 1963 in Bergneustadt geboren und wuchs in einem kleinen Dorf in der Nähe von Gummersbach auf, wo er auch zur Schule ging. Nach dem Abitur ging er nach Münster, um dort zu studieren. 1994 machte er sich dann als freier Journalist und Texter selbständig. Im August 2009 erschien sein erstes Kinderbuch.

Merle Kromminga, 11 Jahre

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KM..... Kürzel	Nr. 1817314
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt, Dirk Zuname Vorname			ID: 18171817314	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Train Kids Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-31614-1 ISBN 366 7,99 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Hamburg 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Flucht / Mexiko / Brutalität	
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 23.02.2018			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2018 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch sollte in jeder Bücherei stehen, eignet sich aber nicht als Klassenlektüre.				

Inhaltsangabe
 Der Weg, den fünf Jugendliche durch Mexiko zur (illegalen) Einreise in die USA hinter sich bringen, ist sehr gefährlich.

Beurteilungstext
 Miguel wohnt mit seiner Tante, seinem Onkel und seiner kleinen Schwester in Guatemala und hat nicht viel Geld. Deshalb möchte er seiner Mutter in die USA folgen. Sie war vor einigen Jahren dort hingegangen und wollte Miguel und seine Schwester eigentlich nachholen, konnte ihr Versprechen aber noch nicht einlösen. So bricht er schließlich allein auf.
 An der Grenze zu Mexiko trifft er Fernando, Emilio, Jaz und Angel, die dasselbe Ziel haben wie er. Vor ihnen liegen mehr als zweieinhalbtausend Kilometer durch ganz Mexiko, die sie als blinde Passagiere auf Güterzügen zurücklegen müssen. Das ist nicht ungefährlich. Auf dem Weg lauern Banditen, Polizisten, Drogenhändler und Menschenschmuggler. Die Freunde müssen hart zusammenarbeiten, um das Land ihrer Träume zu erreichen. Und es läuft nicht immer alles gut.

Ich fand das Buch spannend und es hat mir sehr gut gefallen. Es wurde gut veranschaulicht und beschrieben, wie schwer so eine Flucht ist. Ich habe mit den Freunden mitgeföhlt, fand es an einigen Stellen aber etwas brutal, weshalb ich das Buch als Jugendbuch einstufen würde. Als es so spannend war, konnte ich gar nicht mehr aufhören, weiter zu lesen.

Dirk Reinhardt wurde am 19. Mai 1963 in Bergneustadt geboren und wuchs in einem kleinen Dorf in der Nähe von Gummersbach auf, wo er auch zur Schule ging. Nach dem Abitur ging er nach Münster, um dort zu studieren. 1994 machte er sich dann als freier Journalist und Texter selbständig. Im August 2009 erschien sein erstes Kinderbuch.

Merle Kromminga, 11 Jahre

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15180856
Verf./Bearb./Hrsg.: Pullman, Philip Zuname Vorname			ID: 1715180856	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gittinger, Antoinette Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Über den wilden Fluss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58939-2 ISBN		557 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.03.2018	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die Vorgeschichte zur Trilogie „His Dark Materials“: In der parallelen Welt in der Nähe von Oxford findet ein Baby Schutz in einem Kloster, ein Baby mit Namen Lyra. Und der Gastwirtssohn Malcolm, der gegenüber dem Kloster auf der anderen Themseseite lebt, schützt sie auf einer dramatischen Fahrt über den über die Ufer getretenen Fluss vor verschiedenen Verfolgern.

Beurteilungstext
 Malcolm ist wissbegierig und handwerklich geschickt und kennt viele Menschen in seiner näheren Umgebung. Dadurch erfährt er von dem Baby, aber auch davon, dass es verfolgt wird. Warum, das ist auch am Ende des Buches nicht ganz klar. Sie ist die uneheliche Tochter zweier bekannter Persönlichkeiten, die aber auf verschiedenen Seiten der derzeit sich anbahnenden Machtkämpfe und ideologischen Auseinandersetzungen stehen, Lord Asriel und Mrs Coulter.
 Und dann gibt es noch die Leute vom „GD“, dem „Geistlichen Disziplinargericht“, einer Art Inquisition, die vor allem in Malcolms Heimat Menschen hinterher spioniert und zur Denunziation aufruft. Auch sie sind wohl hinter dem Baby her. Dem GD entgegen stellt sich eine Art Untergrund-Gruppierung, für die auch eine junge Wissenschaftlerin arbeitet. Malcolm lernt sie kennen und erfährt so mehr über die Konflikte und Interessenslagen.
 Als eine unglaubliche Flutwelle die Themse anschwellen lässt, rettet Malcolm Lyra aus dem Kloster und geht mit ihr und der jungen Alice auf eine abenteuerliche Odyssee, an deren Ende er Lyra in die Arme ihres Vaters übergeben kann.
 Die Verwicklungen, die die Handlung vorantreiben und teilweise Vorausdeutungen auf die weiteren Bände der Trilogie sind, zum Teil aber auch Bezugnahmen auf die bereits erschienene Trilogie „His Dark Materials“, lassen sich in einer Rezension nicht aufführen, das muss aber auch nicht sein. Das Buch ist spannend, poetisch und auch philosophisch. Es ist sicher nur für eingefleischte Leseratten zu bewältigen, für die aber sicher mit viel Genuss.
 Die parallele Welt, die im ersten Band der berühmten Trilogie, in „Der goldene Kompass“, Schauplatz ist, ist auch hier wieder verwirrend ähnlich und doch anders als unsere Wirklichkeit. Technische Entwicklungen kommen uns befremdlich vor, vor allem, weil sie in unserer Wirklichkeit Mögliches mit für uns Undenkbarem verbinden. Vor allem das „Alethiometer“, eben der „Goldene Kompass“, der letztlich Informationen liefert über alle möglichen Sachverhalte, Personen oder Gegenstände, aber schwierig zu deuten ist. Besonders faszinierend an dieser Parallelwelt sind die Dæmonen, so etwas wie Anima und Animus bei Jung vielleicht, aber in Tiergestalt und getrennt und real existierend. Jeder Mensch hat so einen tierischen Begleiter, der wie ein Alter Ego manchmal ein Gegengewicht zur Persönlichkeit des Menschen ist, manchmal ein Trost spendender Freund, immer aber, außer bei psychisch kranken Menschen, wie ein Beispiel im Buch zeigt, in enger Verbindung zum Menschen steht.
 Eine Schwäche im Vergleich zum „Goldenen Kompass“ ist hier Pullmans Neigung zum Erklären. Wo sich im „Goldenen Kompass“ vieles poetisch entfalten konnte, erläutert er hier Hintergrund und Bedeutung ein bisschen zu viel. Nichtsdestotrotz ist dies einer der herausragenden aktuellen fantastischen Romane für ältere Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, und man kann gespannt sein auf die weiteren Bände der Trilogie.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15182816
Verf./Bearb./Hrsg.: Kringeland Hald, Zuname Vorname			ID: 1715182816	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Dörries, Maie Norwegisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vielleicht dürfen wir bleiben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31621-9 ISBN		112 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Familie / Flucht /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 29.01.2018	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Ein kurzes, schnelles Buch mit sehr viel Inhalt und einigen brutalen Szenen, die eine Altersfreigabe ab mindestens 11 Jahren unabdingbar machen!

Beurteilungstext
 Der sechsjährige Albin muss erleben, wie sein Vater vor seinen sowie den Augen von Mutter und Geschwistern erschossen wird. Ein traumatisches Erlebnis, das die Mutter gemeinsam mit Albin und seinen zwei kleinen Zwillingsgeschwistern zur unmittelbaren Flucht vor dem Krieg in Bosnien treibt. Was vor allem mit den zwei Kleinstkindern zunächst aussichtslos erscheint, gelingt unter Albins tatkräftiger Mithilfe schließlich doch: Die vier Flüchtigen erreichen ein sicheres UN-Lager und werden dort aufgenommen.

Nachdem die mutige Familie dann bereits fünf Jahre in Norwegen gelebt und dort wieder Fuß gefasst hat, droht ihnen die Abschiebung. Um seine Familie davor zu bewahren, beginnt Alvin eine erneute Flucht und er klettert in den Kofferraum eines fremden Autos. Unbemerkt wird er nun von den Großeltern zweier kleiner Mädchen mitgenommen und landet gemeinsam mit ihnen in einer Ferienhütte im Wald, in der er sich nun weiterhin vor der ihm unbekanntem Familie versteckt hält. Doch schon bald entdecken ihn die beiden Kinder und erzählen auch ihren Großeltern von dem hungrigen Jungen in ihrem Haus. Die Großeltern verständigen die Polizei und Albin erfährt, dass die Abschiebung vielleicht doch noch aufzuhalten ist. Vielleicht. Vielleicht darf er mit seiner Familie in Norwegen, in seiner neuen Heimat bleiben.

Dieses unglaublich spannende und kurzweilige Buch lässt einen kaum zu Atem kommen. Immer abwechselnd werden die oben angerissenen Handlungsstränge beider Fluchten des Jungen ineinander verschlungen und halten die Spannung dabei unendlich hoch. Vergangenheit und Gegenwart bedingen einander, fließen zusammen und bilden so die auf wunderbar literarisch gekonnte Weise zugleich aktuelle wie biografische Lebenswelt des Jungen Albin ab. Alle seine Handlungsschritte scheinen dabei ebenso nachvollziehbar wie unglaublich mutig. Dieses Buch macht nicht nur deutlich, welche existentiellen Ängste ein Kind hat, dem die Abschiebung droht, sondern öffnet gleichermaßen auch einen emphatischen Blick auf Fluchtgeschichten und hinterfragt strukturelle sozialstaatliche Rahmenbedingungen. Ein großartiges Buch, das vom Verlag mit Recht erst ab 11 Jahren empfohlen wird und dessen pädagogischer Einsatz sich im Unterricht der Mittel- und Oberstufe (Politik, Sozialkunde, Ethik, Philosophie) durchaus denken lässt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170721	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Avery, Lara Zuname Vorname			ID: 1716170721		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Püschel, Nadine		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	Übersetz. aus Sprache		
Was von mir bleibt Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-551-58373-4 ISBN	397 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Angst / Außenseiter /		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 08.03.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Samantha ist klug und ehrgeizig. Sie will etwas aus ihrem Leben machen. Doch dann bekommt sie eine Krankheit, die ihre Pläne zunichte macht. Sie wird all ihre Erinnerungen verlieren. Um etwas von ihrem Ich in die Zukunft zu retten, schreibt sie ihre Erlebnisse auf.

Beurteilungstext
 Die 18-jährige Samantha hat eine glorreiche Zukunft vor sich. Sie gewinnt Debattierwettbewerbe, wird die Abschlussrede ihrer High School halten und hat das Stipendium für ein Jurastudium an der New York University quasi in der Tasche. Doch dann trifft sie ein Schock: Samantha leidet am Niemann-Pick-Syndrom. Sie wird ihr Gedächtnis verlieren, sie wird schwerstbehindert sein und sie wird schließlich an der Krankheit sterben. Doch Samantha will sich nicht unterkriegen lassen. Sie schreibt alle ihre Erlebnisse für die zukünftige Sammie auf, die, die alles vergessen haben wird und sich dann anhand der Aufzeichnungen erinnern soll.
 "Was von mir bleibt" sind ebendiese Aufzeichnungen, die Ich-Erzählerin Sammie permanent in ihr Mini-Laptop tippt. Sie schreibt ihrem zukünftigen Ich. Zunächst denkt sie wohl eher daran, der zukünftigen Sammie Erinnerungshilfen an die Hand zu geben, um im "normalen" Leben weiter zu bestehen. Im Laufe der Zeit jedoch arrangiert sich Samantha mit ihrem Schicksal. Sie verliert nach und nach viele ihrer Fähigkeiten. Laufen und Sprechen fallen ihr immer schwerer, räumliche und zeitliche Orientiertheit lassen stetig nach und natürlich auch ihre Fähigkeit zu schreiben. Doch Samantha nimmt auch positive Veränderungen wahr. Sie wird nicht mehr von ihrem Ehrgeiz getrieben und kann ganz neue Gefühle zulassen. Und nicht zuletzt entdeckt sie die Liebe. Samantha hat gleich zwei Verehrer...
 Schwerpunktthema der Erzählung ist die schwere Erkrankung Samanthas und wie sie und ihre Umgebung damit umgehen. Die Autorin zeigt die Betroffenheit und Trauer von Sammies Familie, aber auch Konflikte, die sie mit Freunden und Mitschülern durchstehen muss. Immer aber bleibt Sammie eine selbstbewusste Person, die vor allem eines nicht will: Dass man sich nur aus Mitleid mit ihr abgibt. Lara Avery analysiert einfühlsam Sammies seelische Entwicklung, während die Krankheit weiter fortschreitet und ihr nach und nach ihre Erinnerungen und ihre Selbstbestimmtheit raubt. Dabei lässt sie das Endstadium von Samanthas Erkrankung aus, sicher auch, um die Leser nicht zu überfordern. Die Autorin schafft mit Samantha eine Identifikationsfigur, die es den Lesern ermöglicht, sich mit den oft verdrängten Themen Krankheit, Behinderung und Tod im Jugendalter auseinanderzusetzen.
 "Was von mir bleibt" ist ein hervorragendes Buch - packend erzählt, mit einer starken Heldin und einem wichtigen Thema.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183202
Verf./Bearb./Hrsg.: Peers, Bobbie Zuname Vorname			ID: 1725183202	
Carls, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	norwegischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
William Wenton und das geheimnisvolle Portal Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
William Wenton Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55368-3 ISBN	274 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Spannung / Science fiction /	
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 William ist wieder zuhause, doch so richtig freut ihn das nicht. Eigentlich wünscht er sich zurück ins Institut, dorthin wo sein Großvater arbeitet, wo seine Freunde sind und wo das Abenteuer wartet. Doch er kehrt schneller zurück, als er gedacht hat und rutscht in ein rasantes und gefährliches Abenteuer. Im Institut haben alle Angst und William merkt schnell, dass ihm irgendetwas sehr Dunkles und Böses verheimlicht wird.

Beurteilungstext
 William ist wieder zuhause, aber freuen tut ihn das nicht. Zwar sind hier seine Eltern, aber William fühlt sich irgendwie am falschen Ort. Er ist anders als die Anderen und wünscht sich zurück ins Institut, zurück zu seinem Großvater. Und dann geht plötzlich alles ganz schnell: William bekommt eine Art Anfall, der seinen Körper außer Kontrolle geraten lässt und er wird verfolgt. Von einer Frau, die merkwürdig schwerelos und schnell unterwegs ist. Als sein Großvater ihn in ein Auto zieht, bleibt keine Zeit für Erklärungen. Das Auto gerät in einen Unfall und William erwacht in seinem Zimmer im Institut. Doch hier hat sich alles verändert: Williams Zimmer wurde gesichert und die Mitarbeiter haben Angst. Sorge um William und seine Anfälle geht um und der Junge muss sich vielen unangenehmen Tests unterziehen. Doch irgendwann merkt er, dass am Institut etwas sehr Merkwürdiges vor sich geht und dass man ihm offensichtlich Dinge verheimlicht. Und als William schließlich erfährt was passiert ist, ist es beinahe zu spät.
 William Wenton und das geheimnisvolle Portal ist ein turbulentes Abenteuer. William bleibt kaum Zeit, alle Neuigkeiten zu verarbeiten, als er seinem ärgsten Feind gegenübersteht. Nur er kann verhindern, dass der böse Abraham Talley durch ein geheimnisvolles Kryptoportal entweichen kann. Doch um dies zu erreichen, müsste er seine Freundin Iscia ausliefern...
 Dieses Abenteuer begeistert ab der ersten Seite und wird sowohl Jungen wie auch Mädchen in seinen Bann ziehen. Das Buch bringt alles mit, was eine spannende Kinderabenteuergeschichte braucht: ein stilvoll gestaltetes Cover, das schnell Aufmerksamkeit auf sich zieht, junge und ungewöhnliche Helden, eine gut nachvollziehbare Handlung und natürlich Spannung und Action. Leider wird in diesem zweiten Band viel Vorwissen aus dem ersten Buch vorausgesetzt. Manches erschließt sich zwar im Laufe der Geschichte, aber eine kurze Rückblende zu Beginn des Buches wäre sehr hilfreich gewesen.
 Dennoch kann ich diese Geschichte für alle sehr empfehlen, die ein turbulentes Abenteuer suchen. Auch als Klassenlesestoff eignet sich William Wenton, weil dieses Buch fesselt und enorme Spannung sowohl für Jungen, wie auch für Mädchen birgt. Sicher wird der eine oder andere Schüler dran bleiben und auch die noch erscheinenden Bände der Reihe lesen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201834	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert Zuname		Jörg Vorname		ID: 2018201834
Hilbert, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wir sind doch keine Angsthasen Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-51078-5 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.03.2018	Familie _____ Freundschaft _____ Tiere _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Sechs Hasenkinder verbringen die Tage miteinander mit Klettern, Schwimmen, Radfahren. Jedes von ihnen hat vor irgendetwas Angst. Gemeinsam helfen sie sich, die individuelle Angst zu überwinden, denn sie sind doch keine Angsthasen!

Beurteilungstext
 Sehr ansprechend ist dieses Mutmachbilderbuch gestaltet. Die sechs Hasenkinder sind als Hasen zu erkennen, sind aber vermenschlicht dargestellt und verhalten sich wie kleine Kinder. Gemeinsam liegen sie im Bett und schauen den Betrachter freundlich bereits auf dem Titelbild an.
 Die Hasenkinder haben individuelle Gesichter, so dass die kleinen Zuhörer sie gut unterscheiden können. Auf der Buchdeckelinnenseite sind sie mit ihrem Namen gemalt, auf der hinteren Buchdeckelseite sieht man sie von hinten. Ihre Namen fangen alle mit dem Buchstaben 'M' an, was zum gemeinsamen genauen Sprechen animieren könnte.
 Jedes der Hasenkinder hat vor etwas anderem Angst. Das regt an, über Ängste mit den Zuhörern zu sprechen. Gerade deshalb, weil Angst nicht pauschalisiert wird, kann sich das einzelne Kind zu seiner Angst bekennen.
 Und auf jeder Seite wird die Angst des Einzelnen durch gemeinsames Handeln besiegt. Sie sind keine Angsthasen ist dann die logische Folge.
 Was ausgeklammert wird, ist die Tatsache, dass Angst in bestimmten Situationen vor Gefahren bewahren kann. Das eine Hasenmädchen weiss, dass man vor Füchsen als Hase Angst haben muss, was ja auch richtig ist. Das Fuchskind bekommt eine Möhre geschenkt und spielt mit den Hasenkindern. Solch eine Verharmlosung ist gefährlich. Besser ist die Angst vor Gewitter gelöst. Hier heißt es richtig: Wir sind zwar keine Angsthasen, aber wir sind auch keine Dummköpfe.
 Ein Bilderbuch für kleine Angsthasen! "Wir sind doch keine Angsthasen" - dieser stets wiederkehrende Ausspruch kann auch bei Situationen in der Kita genutzt werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hjo Kürzel	Nr. 16170004
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz, Oliver Zuname Vorname			ID: 1716170004	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-31562-5 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
111 Seitenzahl			6,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		Abenteuer / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstelldatum: 13.01.2018				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joscha und Marie können nicht einschlafen. Ihnen ist unheimlich zumute: Vor dem Fenster ihres Zimmers sehen sie plötzlich das Auge eines Riesen. Der Riese entpuppt sich als der Elefant Abuu, der aus dem Zoo ausgebrochen ist und der nun nach Afrika zu seiner Familie gehen möchte. Er bittet die beiden Kinder um Hilfe, sie machen sich auch gleich mit ihm auf den Weg.

Beurteilungstext
 Wie gelangt man mit einem Elefanten nach Afrika? Ganz einfach: Man malt ihn an, damit er aussieht wie eine Hauswand mit Gebüsch davor, schaut auf dem Globus nach, um den Weg zu finden und geht einfach los. Vorher legen Joscha und Marie noch eine Nachricht für ihre Eltern hin, damit diese sich keine Sorgen machen.

Natürlich ist die Reise schwierig! Die drei Reisenden müssen über ein hohes Gebirge gehen. Dort helfen sie einem Bären, den Winterschlaf anzutreten. Anschließend gelangen sie an einen Fluss, bauen ein Floß, auf dem sie bis zum Meer rudern. Weiter geht es über das Meer. Dort erwartet sie ein heftiger Sturm und ein hungriger Krake zieht Abuu in die Tiefe. Doch ein Elefant kann schwimmen und am Strand treffen die Reisenden wieder zusammen. Weitere Abenteuer erwarten sie in der Wüste, im Dschungel und auch in der Steppe, in der Abuu endlich seine Familie trifft.

Und Marie und Joscha? Wie kommen sie zurück? Sie kuscheln sich in ihre Betten, schlafen ein und werden am Morgen von ihren Eltern geweckt.

„Wir sind nachher wieder da ...“ ist eine liebenswerte, kindgemäße Erzählung mit ansprechenden Illustrationen, die Platz lässt für Fragen, Ergänzungen und Ausschmückungen. Zum Vorlesen ist sie bestens geeignet, vor allem als Gute-Nacht-Geschichte. Uns gefällt auch, dass die drei Reisenden manch schwierige Situation mit dem Erzählen ihrer eigenen Erlebnisse und ihres Vorhabens bewältigen.